

Region
**Frohes
neues Jahr!**

Unkel

Bombenstimmung
am alten Rathaus

Natur

Das exotische Leben
der Halsbandsittiche

Zeitsprung

Abenteuerspielplatz
Bombenkrater



EINLADUNG

AM
12.01.2023
AB 15 UHR

Aktionsnachmittag Kinder- und Jugendreha

BEI ADIPOSITAS (ÜBERGEWICHT)

Programm

- Infostand: Wie beantrage ich eine Reha? Raum 0.1
- Kreativ-Angebote Werkraum 1. OG
- Leckeres und gesundes Kochen Lehrküche 1. OG
- Sport, Spiel und Spaß Raum 3.1



SIEG REHA



SIEG PHYSIO-SPORT

Sieg Reha in Hennef
Mittelstraße 49 - 51
53773 Hennef
Telefon: 02242.96 988-0
www.siegreha.de



Liebe Leserin und lieber Leser,

wie eine frisch verschneite Landschaft liegt das neue Jahr unberührt und glitzernd vor uns. Auf vertrauten Wegen zeigt sich ein neuer Zauber, überall glitzert es magisch, als wäre einfach alles möglich: Was werden wir aus diesem Jahr machen? Können wir die Pandemie hinter uns lassen? Den Wettlauf der Preise stoppen? Wird es wieder Frieden geben in Europa? Und was machen Sie ganz persönlich aus Ihrem Jahr? Wird es so vor sich hinplätschern, oder haben Sie Ziele, Träume, Wünsche?

In jedem Fall möchte rheinkiesel auch 2023 an Ihrer Seite sein – mit Geschichte und Geschichten rund um unsere wundervolle Heimat. Ins neue Jahr starten wir mit einem **Hauch Exotik** – Diplom-Biologe Ulrich Sander entführt Sie in die Welt der tropischen Halsbandsittiche, die in unseren milden Breitengraden seit einiger Zeit heimisch sind.

Die meisten von uns haben diese Tiere – die zumeist in Schwärmen auftreten – in Rheinnähe schon selbst erlebt. Mehr über die grün schillernden geflügelten Zeitgenossen erfahren Sie auf Seite 4 bis 6.

Weiter geht es mit **Papp mit Soß'**, einer Kindheitserinnerung von rheinkiesel-Autor Paulus Hinz (Seite 7). Fernab von kalorienbewusster Ernährung, Vegnern und Vegetariern erinnert er sich daran, wie es damals war, als man froh war, überhaupt etwas zum Essen zu haben.

Im Kaleidoskop auf Seite 8 dürfen Sie sich auf **Überraschende Geschenke** freuen, denn hier erfahren Sie, ob Sie bei unserem Weihnachtspreisrätsel etwas gewonnen haben.

Danach erzählen wir eine Unkeleler Geschichte: Vor etwas über 21 Jahren fanden sich dort **Bombige Überbleibsel** aus dem Zweiten Weltkrieg – unter anderem

Das Team des
rheinkiesel
wünscht
allen Leserinnen und
Lesern ein frohes
neues Jahr!



Panzerfäusten, die sogar noch schussfähig waren! Mehr dazu lesen Sie auf Seite 9.

Dann springen wir erneut in die Nachkriegszeit – Margitta Blinde erinnert sich an ihre Kinderzeit auf Seite 11: **Wir Trümmer-Kinder!**

Außerdem verrät Ihnen Rechtsanwalt Christof Ankele auf Seite 13, wie es sich mit einer Änderungskündigung verhält, etwa, wenn der Arbeitgeber die Niederlassung vor Ort auflöst und damit künftig ein weiterer Arbeitsweg anfällt: **Ab nach Kassel!?**

Danach starten wir in unseren neuen **Veranstaltungskalender** und wünschen Ihnen viel Freude

bei Konzerten, Vorträgen, Seminaren, Theateraufführungen, Kabarett und Co.

Übrigens: Der rheinkiesel braucht Unterstützung! Wenn Sie Interesse an einem Nebenjob haben oder jemanden kennen, der sich flexibel etwas dazu verdienen möchte, melden Sie sich bei uns! Details finden Sie auf Seite 11.

Ihnen und Ihren Lieben ein frohes neues Jahr, Gesundheit und stets das rechte Maß an Glück!

Grete Bieder



IHR SPEZIALIST
FÜR FLIESEN



FÜR IHRE NEUEN FLIESEN
BADEZIMMER
WOHN- | ESSZIMMER
KÜCHE | FLUR
SCHLAFZIMMER
TERRASSE

Besuchen Sie unsere über 1.000m² große Ausstellung in Troisdorf und lassen Sie sich inspirieren und individuell beraten.

Beratungstermin vereinbaren:
0228 - 97 17 50

Weitere Informationen:
www.fliesen-strang.de



Wenige Minuten von Ausfahrt RRR an der Nord-Brücke A565 BN-Beuel Niederkassel. Dann links und 2. Ampel rechts.

Ein Hauch Exotik

Schillernde Farben, schrille Schreie, schwirrende Schwärme! Massen bunter Vögel sammeln sich und veranstalten ein Spektakel. Sind wir jetzt in die Tropen abgeschweift? Nein! Wir befinden uns wie immer traditionell am Rhein – und das Freiluft-Spektakel ist gratis!

Wovon sprechen wir? Von den Halsbandsittichen, einer Papageienart der Tropen Afrikas und Asiens, die in Bonn und Köln Fuß gefasst hat und sich in freier Wildbahn inzwischen wohlfühlt, freudig vermehrt und ein auffälliges Verhalten an den Tag legt.

Wobei sich die Tiere abends bei Einbruch der Dämmerung am lebendigsten und hektischsten gebärden. Wir erwähnten das schon einmal vor gut einem Jahr, als wir das Phänomen der abendlichen Vogelschwärme und gemeinschaftlichen Schlafplätze vorstellten (rheinkiesel Dezember 2021).

Auch in diesem Jahr ist der traditionelle Schlafplatz der leuchtend-grünen, rund 40 Zentimeter großen Papageien wieder besetzt. Das verraten untrüglich die vielen Kotflecken auf dem Weg unter den Schlafbäumen sowie auch ein am Tage der Örtlichkeit anhaftender Geruch wie in einer Vogelvoliere. Wir finden ihn auf Bonner Stadtgebiet am linken Rheinufer, im Baumbestand zwischen dem Römerbad und der Friedrich-Ebert-Brücke (Nordbrücke).



Dieser Halsbandsittich frisst gerade eine Ahornblüte | Bild: Ulrich Sander

Hier nächtigen regelmäßig sämtliche Papageien aus dem Bonner Umland – also 1.000 bis 2.000 Vögel. Dann sind selbst im Winter die Laubbäume grün – zumindest nachts. Umtost vom Lärm der Autobahn und im Schein der Brückenlaternen fühlen sich die Vögel in der Gemeinschaft offenbar sicher. Die Rechnung mag aufgehen, wenn sich durch das gewöhnungsbedürftige Ambiente voller Unruhe, Lärm und blendendem Licht der endlos vor-

beirauschenden Kraftfahrzeuge auf der Autobahn mögliche Beutegreifer abschrecken lassen und sich aus diesen Gründen nicht an den „grünen Früchten“ der dortigen Bäume bedienen. Und so finden sich bei Einbruch der Dämmerung die Sittiche ein, welche sich tagsüber truppweise in Alfter, Tannenbusch, Dransdorf, Bonn, Bad Godesberg, Beuel, Oberkassel, Königswinter oder Bad Honnef aufhalten. Bei schwindendem Sonnenlicht können

wir im Rheintal immer wieder die grün aufblitzenden Papageien-Gruppen mit lautem, quiekenden Geschrei in Richtung Nordbrücke fliegen sehen. Im Zielgebiet zischen sie mit atemberaubender Geschwindigkeit (langsam fliegen sie nur selten) wie Geschwader im Tiefflug über die Rheinpromenade und den Leinpfad hinweg. Entgegenkommende Spaziergänger oder Radfahrer sind sichtlich irritiert über die frontal heranbrausenden

Viel Glück

2023

Wir wünschen allen Kunden einen guten Start für das neue Jahr!

Wir sind Partner von

Inhaber: Thomas Steinmann
 Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
 Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57
 thomas-steinmann@t-online.de



Der Tipp:

Das Naturschauspiel „Halsbandsittich-Schlafplatz“ lässt sich gut beobachten. Es ist gleichermaßen faszinierend wie belustigend, sich kurz nach Sonnenuntergang am linken Bonner Rheinufer auf Höhe des Römerbades auf dem Leinpfad am Rheinufer zu postieren. Schon bald können wir immer mehr quiekende Trupps der leuchtend-grünen Papageien sehen und das zischende Fluggeräusch der rasanten Flieger vernehmen. 100 Meter weiter flussabwärts befindet sich der Schlafplatz in Bäumen vor der Nordbrücke, wo man die Tiere hören und – zum Beispiel von dem Rad-Gehweg auf der Brücke – aus nächster Nähe und auf Augenhöhe beobachten kann.



Der Schlafplatz der Sittiche in Bonn in der Nähe der Nordbrücke | Bild: Ulrich Sander

Schwärme, die oft erst in letzter Sekunde ausweichen, so dass Menschen vor Schreck die Köpfe einziehen, sich wegducken oder in die Knie gehen.

Solange es noch hell ist, stets noch Artgenossen eintreffen und keiner der Papageien so recht zur Ruhe kommen möchte, herrscht lautes, tausendfaches Geschrei, das dem Autobahnlärm eindrucksvoll Konkurrenz macht. Währenddessen werden ständig Plätze gewechselt, die Nähe ausgewählter Partner und Partnerinnen gesucht, Kontakte geknüpft, vertrauensvoll geschnäbelt. Andere wiederum möchten lieber Abstand halten, die Tiere drohen, picken respektvoll oder hacken energisch bis schließlich mit zunehmender Dunkelheit alle dort sitzen, wo es recht ist, die Müdigkeit obsiegt und Stille eintritt. Nun wenden die Vögel das Köpfchen nach hinten, vergraben den Schnabel im Gefieder – und fallen endlich in den Schlaf. Ein doch sehr ungewohnter Anblick der ansonsten agilen, lebendigen, kommunikativen, hektischen Rotschnäbel. Erst in den späten Morgenstunden kommt wieder Leben

in die nächtliche Gemeinschaft und bei Helligkeit verteilen sich die Trupps wieder in ihre Distrikte. Und was treiben sie dort den lieben langen Tag? In der kalten Jahreszeit brauchen sie Energie! Die äußerst rührigen Halsbandsittiche suchen gerne die ihnen bekannten Futterstellen ab, gehen aber auch auf Entdeckungstour, um sich neue Nahrungsquellen zu erschließen. Grundsätzlich fressen die mit dicken, roten Schnäbeln als Werkzeug ausgestatteten Papageien Pflanzliches. Dazu gehören ganzjährig Knospen, Blüten und Früchte von Gehölzen. Aber dass Futterhäuschen und Meisenknödel einträgliche Energiequellen sind, haben sie schon lange herausgefunden.

Interessant zu beobachten sind die Techniken und Tricks, mit denen sie bei der Futterbeschaffung arbeiten. Ihre Füße benutzen sie gerne als Greifwerkzeug und führen damit auch Nahrung zum Schnabel. Intelligenz und Erfindungsreichtum legen sie an den Tag, wenn es darum geht, ergiebige Klumpen aus Fettballen, die eigentlich für Meisen gedacht sind,



Sagen Sie JA

Stilvolle standesamtliche oder freie Trauung im Glashaus oder in der Villa „Immenhof“ mit anschließendem Empfang. (keine Abendveranstaltung).

Wir informieren Sie gerne.

LA REMISE . Rheinallee 6 (gegenüber der Fähre) . 53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 – 700 920 . Mobil 0157 – 80 59 74 25
info@laremise.de . www.laremise.de



BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE

Baumpflege | Baumsanierung | Baumfällung
Baumstumpf fräsen | schwierigste Fälle mit
englischer Doppelseiltechnik
Garten-/Jahrespflegearbeiten
Kostenlose fachgerechte Baumbewertung



Seit 1985 kümmern wir uns professionell um die Gesundheit und die Pflege Ihrer Bäume und Grünanlagen, wie Gärten, Parks und Alleen. Wir sind ein eingespieltes Team von speziell ausgebildeten „Tree-Surgeons“, den sogenannten „Baum-Chirurgen“. Wir sorgen für eine optimale Baumpflege und verstehen die Körpersprache der Bäume. So wissen wir, wann eine Nährstoffversorgung für die Bäume notwendig ist oder wann ein professioneller Schnitt die Baumkronen entlastet, um die Gesundheit der Pflanzen zu stärken. Zum Auslichten der Bäume dringt unser hochqualifiziertes Team auch in schwer erreichbare Teile vor und sorgt auch z.B. nach Herbststürmen für Spezialfällungen.
Fragen Sie nach unserer kostenlosen Beratung!

www.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE | Gebührenfreie Tel-Nr. 0800 228 63 43

Hans Helmut Heibold

Sozial Pädagogische Praxis Heibold

Hans Helmut Heibold | Diplom Sozialpädagoge (FH)
Erlebnispädagoge | Psychodramaleiter

Pfefferstrasse 17, 53639 Königswinter
Tel: 02223 9099 650 | Fax: +49 3222 1375 901
Mobil: 01 71 5433 014
e-mail: info@heibold.de | URL: www.heibold.de



GETRÄNKEVERLAG
Die Nr. 1
im Getränke-
Heimservice

Karl Klein
BRENNEREI
seit 1817
Hh. K. Siebert

Rheinallee 2 · 53579 Erpel
Telefon: 02644-603888 / 2452
Fax: 02644-603889
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr · Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

Richtig guter Kaffee von Smeg!



Siebertz
ELEKTRO-MEISTERBETRIEB

53579 Erpel / Rhein
Handwerkerzentrum 2
www.siebertz-elektro.de

Tel.: 0 26 44 / 95 21-0
Fax: 0 26 44 / 95 21-50
Info@siebertz-elektro.de

Natur

zu erhaschen. Bei einem Typ dieser Futterstelle, wo Meisenknödel – eigentlich unzugänglich für größere Vögel – in einem freihängenden Drahtkorb angeboten werden, durch den Kleinvögel schlüpfen können, haben sie bislang mindestens zwei Strategien entwickelt. Manche krallen sich, artistisch wie Papageien sind, außen an den Drahtkorb und zwingen den Kopf durch die Spalten. Das bietet einen beunruhigenden Anblick, weil es so aussieht, als könnten sich die Tiere jeden Augenblick strangulieren. Die zweite Variante ist: Einige Individuen haben es gelernt, oben auf dem Korb zu landen und einfach den Deckel, durch den die Meisenknödel hineingelegt werden, aufzuklappen...

Doch das ist noch nicht alles, vor wenigen Jahren ist eine sehr einfache, sehr effiziente aber auch sehr mutige Art der Futterbeschaffung: Inmitten der Bonner Innenstadt saß ein halbzahmer Halsbandsittich auf den dort abgestellten Fahrrädern und ließ sich mit Früchten füttern.

Vorsicht, Frost!

Die Nachfahren der ehemaligen Zoo- und Volierenflüchtlinge – denn auf diese Weise sind sie Teil unserer freilebenden Tierwelt geworden – erweisen sich als sehr anpassungsfähig. Trotz ihrer tropischen Herkunft überstehen sie auch kältere Winter in unseren Breiten, wenn auch in sehr frostigen Phasen gelegentlich Zehen abfrieren und zu verstümmelten Füßen führen. Die Bestandsentwicklung zeigt einen klaren Aufwärtstrend. Es begann bereits 1969 mit einzelnen Tieren in Köln, wo heute mehrere Tausend Halsbandsittiche leben. Weitere Großstädte wie Düsseldorf, Wiesbaden, Mainz, Frankfurt oder Heidelberg weisen bemerkenswerte Bestände auf.

Durch ihre große Aktivität und Unbekümmertheit machen die Papageien in den Städten auf sich aufmerksam und faszinieren

viele Menschen. Dazu trägt auch das im Sonnenlicht aufblitzende grün schillernde Gefieder bei. Der Leuchteffekt kommt durch Struktur beziehungsweise optische Farben zustande. In den Federn vieler Papageienarten befinden sich regelmäßige, meist lamellenförmige Feinstrukturen, die wie Prismen das Licht brechen und es je nach Lichteinfall in unterschiedlichen Farbtönen reflektieren. Hingegen basiert der rote Schnabel und der namensgebende dunkle Halsring bei den Männchen auf Pigmentfarben. Diese Farben schillern nicht und verändern sich auch nicht unter einem andern Einfallswinkel des Lichts.

Trotz ihrer Lebendigkeit, Intelligenz, Geschicklichkeit und schillernden Erscheinung sind nicht alle Wesen zu jeder Zeit erfreut über diese tierischen Neubürger. Mal abgesehen von der Futterkonkurrenz – ein Trupp Halsbandsittiche ist ganz schön gefräßig – machen sie als Höhlenbrüter unseren heimischen Vogelarten so manche Baumhöhle als Niststätte streitig. Außerdem gibt es Berichte, wonach die Papageien die weiche Dämmung der Außenfassaden aufreißen, um dort ihre Bruthöhlen anzulegen. In Köln sind Abendgesellschaften der Halsbandsittiche vertrieben worden, weil sie Abendgesellschaften der Menschen in Biergärten und Außengastronomie belästigten.

Doch welche Spezies macht unter dem Strich mehr Lärm und Dreck? Wenn der Flieder in einem Frühjahr nicht blüht, könnte das am frostigen Winter gelegen haben – doch wer weiß? Nicht auszuschließen, dass ein hungriges Grüppchen Sittiche für das gleiche Ergebnis gesorgt hat... Doch sollen wir nun über die Papageien, die ihren Hunger gestillt haben, mehr schimpfen als über einen harten Winter? Die Natur ändert sich beständig, wertet aber nicht. Das tun wir Menschen allerdings ausgiebig und sortieren in Gut und Böse, „nützlich“ und „unnützlich“, „angenehm“ und „unangenehm“...

|| Ulrich Sander

Papp mit Soß'

Oh, nicht schon wieder Kartoffelsuppe! Dieses Gericht stand in meiner Kindheit nahezu täglich auf unserem Speiseplan – zumindest nach meiner Erinnerung. Von Abwechslung keine Spur – und Fleisch gab es nur an Festtagen.

Von unserem zweijährigen Aufenthalt auf einem Gehöft in einem kleinen Dorf am Niederrhein war mir, dem achtjährigen Knirps, vor allem noch das tägliche Ei-

mal darauf ansprach, antwortete diese: „Fleisch kommt bei uns häufiger auf den Tisch.“ Auf die verwunderte Frage meiner Mutter, woher denn das viele Geld komme, Fleisch sei doch furcht-

Schlafzimmers die einzige Zierde des engen Raumes. Denn geheizt wurde das Schlafzimmer nicht. Doch zurück zu den Kochkünsten meiner Mutter. Natürlich gab es durchaus Abwechslung auf dem Speiseplan. Dazu gehörte eine Milchsuppe, die bei uns Kindern nicht gerade beliebt war. Ach ja, ab und an wurde eine Griessuppe serviert, zu der es, man höre und staune, einige Pflaumen gab. Reichlich selten gab es Fisch als Mittagessen. Fisch war seinerzeit tatsächlich weitaus billiger als Fleisch. Das hat sich bekanntlich inzwischen dramatisch ins Gegenteil verkehrt.



Kartoffelsuppe mit Würstchen:
Für uns damals eher ein „Festessen“ | Bild: Wikipedia

nerlei im Gedächtnis, das sich „Papp mit Soß“ nannte. Es war ein schlichtes Gericht, bestehend aus Kartoffelpüree und einer meist undefinierbaren Soße. Fleisch fand sich höchst selten dazu ein, wenn überhaupt, dann in winzigen Mengen. Kartoffeln verfolgten mich auch in unserer „Neuen Heimat“, dem Ruhrgebiet. Kartoffelsuppe, dieses simple Gericht zeichnete sich durch eine Besonderheit aus: Es schauten mehr Augen in die Suppe hinein als daraus hervorlugten. Kurzum, sie war extrem fettarm.

Den Braten reichen ...

Übrigens, im Treppenhaus unserer Wohnung in Oberhausen duftete es durchaus häufig verlockend nach einem Braten. Als meine Mutter die Nachbarin ein-

bar teuer, antwortete die Nachbarin, wieso teuer? Pferdefleisch sei doch preiswert. Nun, bei uns blieb es beim Alten, bestenfalls zierten ab und an einige wenige Würststücke unsere tägliche Suppe. Wir wohnten damals in einer winzigen Wohnung in einem Mehrfamilienhaus. 42 Quadratmeter Wohnfläche für zwei Erwachsene und zwei Kinder, das war unser überschaubares Reich. Zentralheizung kannten wir damals nicht. Wir heizten per Kohleofen – und mussten die Kohlen dafür – manchmal sogar mehrfach täglich – mit Hilfe sogenannter Schütten aus dem vier Etagen tiefergelegenen Keller holen. In den Wintermonaten waren bei früher durchaus häufiger vorkommenden strengen Temperaturen beeindruckende Eisblumen am Fenster unseres

Mini-Job beim Fischhändler

Wir Kinder verschafften uns damals ein kleines Taschengeld, indem wir alte Zeitungen in das örtliche Fischfachgeschäft der schon damals existierenden Filialkette „Nordsee“ brachten. Ich erinnere mich noch sehr genau: Für ein Kilogramm dieses kostbaren Rohstoffes gab es für uns ganze zehn Pfennig als Entlohnung. Doch immerhin bekam man für so ein „Dittchen“, wie man in unserer ostdeutschen Heimat sagte, in der Eisdiele schon eine winzige Portion Eis. Der Fischladen nutzte die Zeitungen als preiswertes Verpackungsmaterial und schlug die Fische darin ein. Sehr gut erinnere ich mich auch noch an die „Nahrungsergänzungsmittel“ von einst: In der Schule gab es für jeden eine Portion Lebertran, sinnvoll, aber absolut scheußlich schmeckend. Später gab es dann bei uns tatsächlich ab und an Fleisch – allerdings nur an Sonntagen.

|| Paulus Hinz

Genießerpfade
ESSIG, ÖL & MEHR
Das Spezialitätengeschäft der besonderen Art

Alles für die Silvesterparty

O Secco	0,75 ltr.	7,90 €
Grau / Weissburgunder	0,75 ltr.	7,50 €
Prosecco La Comtesse	0,75 ltr.	12,90 €
Riesling Sekt	0,75 ltr.	10,90 €
Champagne Serge Mathieu	0,75 ltr.	49,90 €

Für Fondue und Raclette
Saucen, Dips, Senfe und Chutneys in großer Auswahl

Genießerpfade wünscht Ihnen eine schöne Silvesterfeier und ein gesundes Jahr 2023!

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30
www.geniesserpfade.com
Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr

WOHN-CONTOUR
CEN-1001

Wir bieten Lösungen für:

- Einbauküchen
- Küchentechnik & Modernisierung
- Einbau- & Standgeräte
- Einbauschränke/Schranksysteme
- Schiebetürensysteme
- Regalsysteme/Dielen

Siebengebirgsstr. 36
53639 Königswinter
Tel.: 02244 - 873287
Mobil: 0171-2864345
Ihr Helmut Thomas

wohn-contour.de

Überraschende Geschenke

Gerade erst haben Sankt Nikolaus samt Knecht Ruprecht und das Christkind ihren Dienst verrichtet, und vielen scheint im Januar die Zeit für Geschenke fern. Doch manchmal gibt es auch zu Beginn des Jahres schöne Überraschungen!

Hier nennen wir Ihnen also die Gewinnerinnen und Gewinner unseres Weihnachtspreisrätsels. Fortuna sei Dank für ihre Hilfe! Für uns von der Redaktion ist es erstaunlich, wie viele rheinkiesel-Leserinnen und -Leser die Zeit gefunden haben, sich trotz der Hektik dieser angeblich so besonderen Zeit mit der Lösung kniffliger Fragen zu beschäftigen. Es ist schade, aber manch einer vergaß das Lösungswort, dass diesmal aus einem einzigen Buchstaben bestand, auch zu benennen.

Wer richtig gerechnet hat, kam auf die Zahl von 313 Ausgaben unseres Regionalmagazins, die in den letzten 26 Jahren erschienen sind. Richtig war also Buchstabe b).

Der nach der Zahl der Nennungen offenbar meistbegehrte Gewinn war die 49 cm lange BOC-

SchmuckZeit

CIA-Kette aus Titanium, gestiftet von Stephanie Koenen vom Hause SchmuckZeit in Königs-

winter-Niederdollendorf. Der Preis geht an **Andrea Niering, Königswinter**

Über das Event „Risiko mit Bodenhaftung“: 45 Minuten Pilotenda-



sein im Cockpit eines Air-bus A 320, gestiftet von Youfly GbR in St. Augustin, können sich freuen **Lydia & Johannes Kessler, Königswinter**

GOP.

variété-theater
BONN

Den Besuch einer phantastischen Varieté-Show im Bonner GOP-Theater für 2 Personen hat gewonnen:

Ursula Leonhardt, Unkel

An Musikfreunde geht dieser besondere Gewinn, gestiftet vom Beethoven Orchester Bonn:

Je 2 Konzertkarten für den Besuch des Freitagskonzertes „Farbenklänge“ am 3. Februar 2023 in Bonn erhalten:



Ursula Burger, Königswinter
Sonja Jost, Bad Honnef

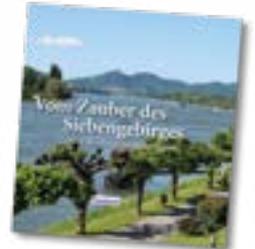
Je ein Wandkalender im Format DIN A4 „Was lebt denn hier?“ mit beeindruckenden Aufnahmen aus



Flora und Fauna des Siebengebirges

aus der Rheinbreitbacher Edition Wolkenburg geht an Marlies Kleeberg, Bad Honnef Günter Rodromel, Königswinter Anne Seele, Königswinter Hermann Schmidt, Linz Klaus Wieschhölter, Königswinter

Eintauchen in die Wunderwelt des Siebengebirges können die Gewinnerinnen und Gewinner dieser 144 Seiten umfassenden Publi-



kation aus der Edition-rheinkiesel „Vom Zauber des Siebengebirges“: **Lily Brunhuber-Vendel, Bonn**
Alexa Hirsch, Nordhorn
Marion Kampler, Bad Honnef
Dr. Eric Sparla, Königswinter
Christine Verwornn, Bad Honnef

Unser Dank gilt der großen Schar derjenigen, die mitgemacht haben. Herzlich gratulieren wir allen, die sich über einen Gewinn freuen können.

Alle Gewinner wurden inzwischen schriftlich benachrichtigt.

LESERBRIEF

Im Rheinkiesel 12 lese ich den hübschen Artikel von Paulus Hinz über den Milchmann.

Er erinnert mich an meine Kindheit im Markgräflerland. In unserem Dorf kam der Milchmann auch jeden Morgen mit Pferd und Wagen und hielt unterhalb unseres Hauses, damit wir Milch holen konnten. Das Pferd sah jeden Morgen den Berg vor sich, den es gleich den Milchwagen hochschleppen sollte, und jeden Morgen erleichterte es sich vor dem Aufstieg durch kräftiges „Äppeln“. Meine Mutter schätzte diese Äpfel sehr für ihre Beete und schickte mich gleich mit Eimer und Schaufel hinunter, um zu ernten. Um mir den ungeliebten Auftrag zu versüßen, bekam ich pro Schaufelgang ein Fünfpfennigstück. Noch heute denke ich bei jedem Pferdeapfelhaufen an Schaufel und Eimer zurück!

Marianne Heusler, Bonn

LASSEN SIE IHREN PARKETTBODEN IM SIEBENGEIRGE VOM PROFI VERLEGEN UND SCHLEIFEN

Gerne beraten wir auch Sie vor Ort oder telefonisch kompetent und unverbindlich., Tel.1057 85536778

GERK PARKETT & BODENBELÄGE
Fußbodentechnik

GERK Parkett & Bodenbelag | Frankenweg 45 | 53604 Bad Honnef
Tel. 0157 85536778 | E-Mail gerkparkett@gmail.com | www.gerkparkett.de

Jetzt online
bewerben!

Du wohnst in Bad Honnef und suchst einen Arbeitsplatz vor Ort?

Komm ins Team als
PFLEGEFACHKRAFT (M/W/D)
 in Vollzeit oder Teilzeit,
 Frühdienst oder Spätdienst



Hier aktuelle
Jobangebote

Einfach online bewerben!

www.parkresidenz-wohngut.talentstorm.de/



WohnGut Parkresidenz Bad Honnef GmbH | Am Spitzenbach 2 | 53604 Bad Honnef | www.wohngut.de

**Wir sind mit mehr Platz
jetzt in Oberdollendorf
gerne für Sie da!** Oberkasseler Str. 63 in Königswinter

Seit 1947

BEHM

Bedachungen GmbH & Co. KG



0228/44 19 63

Ihr Dachdecker für:

- Abdichtungen
- Altbausanierungen
- Wärmedämmung
- Fassadenverkleidung
- Dachbegrünung
- Photovoltaik

Behm-Dach.de

Bombige Überbleibsel

Vor 21 Jahren fanden zwei städtische Mitarbeiter in Unkel bei Bauarbeiten eine Munitionskiste aus dem Zweiten Weltkrieg. Ein Rückblick auf den „Bombenfund“.

Als die Stadtarbeiter Hans Otto Gammel und Mike Hentschel am 8. Oktober 2002 eine Grube für den Sockel der „Willy-Brandt-Gedenktafel“ vor dem alten Rathaus in Unkel aushoben, stießen sie in etwa 60 Zentimeter Tiefe auf einen blechernen Widerstand. Sie gruben weiter – und stellten fest, dass es sich um eine Blechkiste handelte. Sie waren auf einen Munitionskasten gestoßen, gefüllt mit 2-cm Flakmunition.

Da der Verdacht bestand, dass noch sich im Boden noch weitere Munition befand, verständigten die Arbeiter Herrn Lill von der örtlichen Polizeibehörde, der sich gerade im Rathaus aufhielt. Dieser informierte unverzüglich den Kampfmittelräumdienst in Koblenz, der wenig später mit vier Einsatzkräften eintraf. Bei der nun durchgeführten endgültigen Bergung kam Folgendes zum Vorschein:

426 Stück 2-cm-Flak-Patronen
mit einem Gesamtgewicht von
127 Kilogramm

1 Kilogramm
Infanterie-Munition

17 Handgranaten

4 Panzerfaust-Abschussröhren

4 Panzerfaust-Granaten

Alles in allem wog dieser „Bombenfund“ immerhin fast 180 Kilogramm.

Funktionsfähige Waffen

Hand- und Werfergranaten und die Panzerfäuste waren erstaunlicherweise auch 58 Jahre nach



Der Kampfmittelräumdienst aus Koblenz barg die Munition aus dem Zweiten Weltkrieg | Bild: Gelderblom



Verwunderung über den merkwürdigen Fund | Bild: Gelderblom

Kriegsende noch voll funktionsfähig. Da keine außergewöhnlichen Fundstücke darunter waren, wurde die geborgene Munition nach Rheinböllen verbracht und dort entsprechend vernichtet.

Wie die Kampfmittel an diese Stelle kamen, ist nur zu vermuten: Möglicherweise befand sich an der Fundstelle im Zweiten Weltkrieg eine Verteidigungsstelle. Beim unverhofften Überschreiten der Erpeler Brücke haben sich die Verteidiger möglicherweise in den Westerwald zurückgezogen und dabei die Munition und Abschussröhren zurückgelassen. Die leichte Flak wurde nämlich in diesen Tagen des Krieges häufig im Erdkampf eingesetzt.

So sorgte auch fast 60 Jahre nach Kriegsende ein „Überbleibsel“ des Krieges für sehr viel Aufregung in Unkel.

|| Rudolf Vollmer

Sie sind rheinkiesel-Fan und lieben den Kontakt zu Menschen? Dann haben wir etwas für Sie!



Nicht nur um für schlechte Zeiten vorzusorgen, ist es immer gut, ein kleines finanzielles Polster zu haben. Ein lukrativer Nebenverdienst hilft Ihnen dabei!

Sie möchten einen Nebenjob, der Ihnen Freude macht und bei dem Sie sich Ihre Zeit frei einteilen können und der sich natürlich finanziell auch lohnen soll?

Als Mitglied der Anzeigenberatung des rheinkiesel können Sie (m/w/d) Ihren Arbeitsaufwand sowie Ihre Arbeitszeiten selbst bestimmen, und dabei monatlich ein hübsches Sümmchen dazuverdienen. Selbstverständlich schulen wir Sie für Ihre neue Aufgabe.

**Bitte, rufen Sie uns bei Interesse an.
Wir freuen uns auf Sie!**

25Jahre
rheinkiesel
Magazin für Rhein und Siebengebirge

rheinkiesel - Magazin für Rhein und Siebengebirge · Quartett-Verlag Erwin Bidder
Im Sand 56 · 53619 Rheinbreitbach
Telefon: 02224.76482 · Mail: info@rheinkiesel.de

Wir Trümmer-Kinder

Während 1945 nach Kriegsende die Frauen und Mütter die zerbombten Grundstücke, Häuser und Wohnungen entrümpelten, nutzten die Kinder Ruinen und Trümmerhaufen für gänzlich andere Zwecke – als Abenteuerspielplatz.

Besonders in den Städten waren diese für die Kinder wie Spielplätze. Die Älteren von ihnen bekamen eine Kordel um den Hals mit dem Haustür- und dem Wohnungsschlüssel und wurden ermahnt, auf die Jüngeren aufzupassen. Natürlich war es streng verboten in die zerstörten und oft einsturzgefährdeten Häuser zu gehen - geschweige denn dort zu spielen. Aber das fruchtete wenig. Die Erwachsenen hatten genug mit sich selbst zu tun und damit, ihre Behausungen wieder bewohnbar zu machen und für die tägliche Nahrung und Brennstoff für den Winter zu sorgen. Da blieb wenig Zeit und Energie, um sich mit Kindern zu beschäftigen – die wurden weitgehend sich selbst überlassen.



Während die Trümmerfrauen mit dem Aufbau beschäftigt waren ... | Bild: Wikipedia | Bundesarchiv

Abenteuer Bombenkrater

Ehrlich gesagt: Die Ruinen waren der reinste Abenteuerspielplatz für uns! Wir kletterten über rußgeschwärzte Balken und eingestürzte Mauern, zerrissen uns dabei Strümpfe und Trainingshosen, die wir Mäd-

chen über den Rücken trugen, weil es sich damals für Mädchen nicht schickte, Hosen zu tragen. Wir rutschten neugierig in die Bombenrichter und schauten, was es am Boden zu finden gab, ob man das brauchen oder tauschen konnte. So fand sich viel Nützliches, das die Bewohner

beim Bombenalarm in der Panik des Aufbruchs zurückgelassen hatten: Möbelteile, Geschirr, Bestecke, Töpfe, Kleidungs- und Uniformstücke und natürlich auch Waffen und Munition. Wir Kinder lernten schnell, dass man unbesorgt in einen Bombenrichter herumkrabbeln

konnte, weil die Granate, die ihn verursacht hatte, ja bereits explodiert war und somit keine direkte Gefahr mehr darstellte. Riskant waren allerdings die versteckten und noch nicht entschärften Bomben, die noch in der Erde oder unter dem Schutt lauerten. Besonders die Jungs

riskierten viel bei ihren Mutproben, die leider oft genug schief gingen. Dann war die Not groß. Es gab auch noch Kriegsspiele, die in der Gruppe von etwa acht bis zehn Kindern auf der Straße gespielt wurden. Zum Beispiel eines, das „Deutsch-

Das machte uns Trümmerkindern Riesenspaß. Natürlich verschwendeten wir keinen Gedanken an den ernsten Hintergrund dieses Spiels. Vielleicht war es ja auch eine Art spielerischer Aufarbeitung der erlittenen Schrecken? Erst in

liären und gesellschaftlichen Gefüge einnehmen und ausfüllen konnte. Die Männer gingen als Familienoberhaupt und Haupt-Ernährer wieder dem Unterhalt der Familie nach und die Frauen kehrten zurück an den Herd und versorgten Haus-



... spielten die Kinder in den Trümmern | Bild: Wikipedia | Bundesarchiv

land erklärt den Krieg ...“ hieß. Hierzu wurde mit Kreide ein großer Kreis auf die Straße gemalt, der in einzelne Teilstücke unterteilt wurde. In die Mitte kam ein weiterer runder Kreis, der für den Deutschland-Spieler vorgesehen war. Die einzelnen Segmente waren die jeweiligen Länder, die in den 2. Weltkrieg verwickelt gewesen waren. Jeder Mitspieler bekam nun ein Stück Land zugewiesen, das er verteidigen sollte. Alle am Spiel Beteiligten stellten einen Fuß auf ihr Land und derjenige, dem Deutschland gehörte, rief laut: „Deutschland erklärt den Krieg an ...“ und setzte eine der beteiligten Nationen ein. Nach dieser laut gerufenen „Kriegserklärung“ musste der Genannte so schnell wie möglich das Weite suchen, wurde er vom Deutschland-Spieler erwischt, hatte sein Land den Krieg verloren.

den späten 50-ern verloren diese Spiele ihren Reiz mit dem voranschreitenden Wiederaufbau.

Trauma Krieg

Die Männer kamen nach und nach aus der Gefangenschaft zurück in ihre Heimat und in ihre Familien. Die Mütter bemühten sich, die Familie und ihren Nachwuchs wieder in den Griff zu bekommen. Das war leichter gesagt als getan. Die Väter und Männer hatten durch Krieg und Gefangenschaft viel Leid und Demütigungen erleben müssen und fanden sich erst ganz allmählich wieder in den Alltag ein. Man war sich in den Jahren der Trennung fremd geworden. Es sollte dauern, bis jede und jeder wieder seinen angestammten Platz im fami-



Den Rückkehrern aus der Gefangenschaft fiel es keineswegs leicht, in den Alltag zurückzufinden | Bild: Wikipedia | Bundesarchiv

halt und Familie. Die Rollenverteilung war bald wieder die alte, auch wenn es dabei manchmal ordentlich knirschte im familiären Gefüge, schließlich hatten die Trümmerfrauen auch „ihren Mann“ gestanden.

|| Margitta Blinde

Ihr Computer streikt?

Jetzt ist rasche

Hilfe

vom Fachmann gefragt!



0151-20777627

Computerservice
Erstellung Ihrer Website
Modernisierung Ihrer IT-Systeme

10 % Nachlass für
rheinkiesel-Kunden

www.itjoswig.de

Kosmetik
& Fußpflege
Jutta Schmidt



Kosmetik - & Fußpflegestudio
Jutta Schmidt

Hauptstraße 439 | Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 87 76

Dienstag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

Ab nach Kassel!?

Nach vielen Wochen im Homeoffice wird der langjährigen Mitarbeiterin Müller mitgeteilt, dass sich ihr zukünftiger Arbeitsplatz aufgrund einer Umstrukturierung künftig nicht mehr in Bonn, sondern in Leverkusen befindet. Muss sie nun dorthin pendeln?

Da für sollte sie zunächst einen Blick in ihren Arbeitsvertrag werfen. Denn § 4 des Nachweisgesetzes, welches für alle Arbeitnehmer gilt, regelt, dass zu den Mindestangaben im Vertrag entweder der Arbeitsort gehört oder aber der Hinweis, dass der Arbeitnehmer an verschiedenen Orten beschäftigt werden oder seinen Arbeitsort frei wählen kann. Nennt der Arbeitsvertrag den Ort, kann sich der Arbeitnehmer gegenüber seinem Chef darauf berufen.

Auch aus ständiger „betrieblicher Übung“ kann sich ohne schriftliche Fixierung ein neuer Arbeitsort ergeben. Das gilt zum Beispiel, wenn nach dem Ende der gesetzlich verordneten Homeoffice-Pflicht die Mitarbeiter weiterhin von zu Hause aus arbeiten können. Häufig sind jedoch Abänderungsklauseln im Vertrag, in denen sich der Arbeitgeber vorbehält, den Arbeitnehmer an einen anderen Unternehmensort zu versetzen, sofern dem Arbeitnehmer dies zumutbar ist.

An dieser Stelle findet eine Abwägung zwischen den betrieblichen Interessen einerseits und den persönlichen Interessen des Arbeitnehmers andererseits statt. Handelt es sich beispielsweise um eine Vollzeitbeschäftigung, wird dem Arbeitnehmer eher eine längere Anfahrt zuzumuten sein als in Teilzeit. Wird der bisherige Unternehmensstandort ganz aufgegeben, wiegen die betrieblichen Gründe für die Umsetzung besonders schwer. Solange der Ortswechsel zumutbar ist, ist die entsprechende Weisung des Arbeitgebers Teil seines Direktionsrechts.



Im Arbeitsvertrag ist geregelt, ob man das Recht hat, an einem bestimmten Ort zu arbeiten – oder auch an einem anderen Ort eingesetzt zu werden | Bild: pixelio.de | Reckmann

Folgt der Arbeitnehmer dieser Anweisung nicht, sondern erscheint weiterhin an seinem bisherigen Einsatzort, riskiert er die verhaltensbedingte Kündigung. Zumindest kann er seinen Lohn einbüßen, da er seine Arbeitsleistung nicht vertragsgemäß anbietet.

Mögliche Kündigung

Stellt sich heraus, dass der Arbeitsplatzwechsel nicht einfach angeordnet werden kann und bleibt der Arbeitnehmer bei seiner Weigerung, hat der Arbeitgeber die Möglichkeit der Änderungskündigung: Er kündigt das Arbeitsverhältnis und bietet gleichzeitig im Zusammenhang mit dieser Kündigung die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses zu den hinsichtlich des Arbeitsortes geänderten Arbeitsbedingungen an.

Hat der Arbeitgeber die Änderungskündigung korrekt und rechtswirksam formuliert (was nicht ganz einfach ist), stehen dem Arbeitnehmer folgende Reaktionsmöglichkeiten zur Verfügung:

1. Er kann den Ortswechsel weiter ablehnen, ausdrücklich oder durch Nichterscheinen am alternativen Arbeitsort. Dann wird die Kündigung wirksam und der Arbeitnehmer verliert seinen Arbeitsplatz, wenn er nicht innerhalb von drei Wochen nach Zugang der Kündigung Kündigungsschutzklage erhebt.
2. Der Arbeitnehmer kann das Angebot auf Änderung der Vertragsbedingungen annehmen. Dies muss innerhalb der vom Arbeitgeber hierfür gesetzten Frist geschehen. Diese Frist darf entsprechend der in § 2 S. 2 des Kündigungsschutzgesetzes (KSchG) bestimmten Frist nicht kürzer als drei Wochen sein. Der Arbeitnehmer muss dafür Sorge tragen,

dass er die rechtzeitige Annahme des Angebotes beweisen kann. Andernfalls droht ihm der vollständige Verlust der Arbeitsstelle (siehe oben).

3. Das für den Arbeitnehmer wohl am wenigsten riskante Vorgehen ist die Annahme der Vertragsänderung unter dem Vorbehalt, dass die Änderung der Arbeitsbedingungen nicht sozial ungerechtfertigt ist. Auch dieser Vorbehalt muss innerhalb von drei Wochen nach Zugang der Kündigung erklärt werden (§ 2 KSchG). Falls das Arbeitsgericht zu dem Schluss kommt, dass die Änderungskündigung gerechtfertigt war, verliert der Arbeitnehmer nicht seinen Arbeitsplatz. Er kann dann zu den geänderten Bedingungen weiter arbeiten, da er das Angebot des Arbeitgeber ja angenommen hat – wenn auch unter Vorbehalt.

Rechtsanwalt Christof Ankele Kanzlei Schmidt & Ankele, Bad Honnef

Ein Geschenk, das Freude macht!

Heimatliebe auf dem Gipfel

„Vom Zauber des Siebengebirges“ heißt der zweite Band aus der edition rheinkiesel. Er bündelt 39 liebevoll ausgewählte Geschichten aus der beliebten Monatsillustrierten – vom Petersberg bis zur Erpeler Ley, von Oberdollendorf bis nach Bad Honningen. Mit über 100 farbigen Abbildungen ist das 144 Seiten starke Buch ein ungewöhnlicher Reiseführer durch Raum und Zeit.

Hier erhältlich:

Aegidienberg

Aegidienberger Bücherstube | Aegidiusplatz 12

Bad Honnef

Buchhandlung Werber | Hauptstraße 40

Bonn

Thalia Buchhandlung GmbH | Markt 24

Bonn-Oberkassel

Max & Moritz | Adrianstraße 163

Königswinter-Dollendorf

Dollendorfer Bücherstube
Heisterbacher Straße 60

Königswinter-Heisterbacherrott

Seeger & Seeger | Dollendorfer Straße 394

Königswinter-Oberpleis

Seidel & Millinger | Dollendorfer Straße 28

Linz

Buch- und Papierhaus Cafitz | Marktplatz 4

Unkel

Vorteil-Center
Anton-Limbach-Straße 1

Erhältlich in allen Buchhandlungen oder direkt bei **Quartett-Verlag** | Erwin Bidder
Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach
Telefon 0 22 24 - 7 64 82 |
E-Mail erwin-bidder@gmail.com

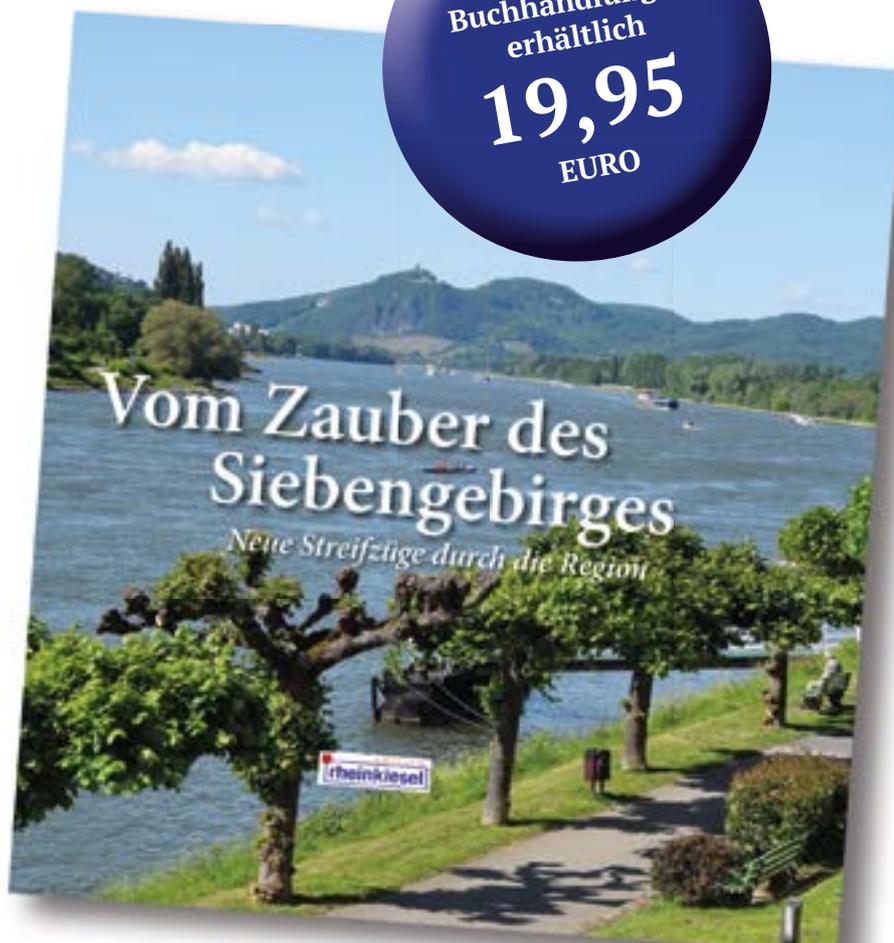
Vom Zauber des Siebengebirges

Neue Streifzüge durch die Region

144 Seiten | Format 21 x 21 cm | Hardcover
strapazierfähige Fadenheftung | 19,95 EUR
Mit über 100 vierfarbigen, teils ganzseitigen
Abbildungen | ISBN: 978-3-00-057406-1

25 Jahre
EDITION
rheinkiesel

In allen
Buchhandlungen
erhältlich
19,95
EURO



Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch aller Veranstaltungen über die aktuell geltenden Coronaschutzbestimmungen und beachten Sie diese!

Auf einen Blick

Ausstellungen und Kunst 17, 19, 21

Wir empfehlen:

Linz
Neujahrskonzert 16

Aegidienberg
Schnuppertag für junge Ballettkünstler 22

Julia's Glosse
Dinosaurier der Straße 24

Bad Honnef
Junge Klassik 25

Dienste und Veranstaltungen

Junges Theater Bonn 18

GOP Veranstaltung 20

Lotsenpunkt
Königswinter Tal 22

Oberkasseler Markt 26

Übersicht der
Veranstaltungsorte 27

Impressum 27



Der Schlusstermin für gewerbliche Inserate in der kommenden Februar-Ausgabe ist am 17. Januar 2023.

Alle im Heft genannten Termine sind ohne Gewähr.

Manche Veranstaltungstermine werden nach Redaktionsschluss kurzfristig geändert, verschoben oder fallen ganz aus. In Zweifelsfällen fragen Sie vorsichtshalber noch einmal beim Veranstalter nach.

SONNTAG | 1.1.

11.00 Uhr Neujahrsmatinee
Orgelkonzert mit Stefan Horz.
Kreuzkirche in Bonn

12.30 bis 15.30 Uhr
Blickt in die Zukunft
Offenes Atelier für Kinder und Familien, die eingeladen sind zum Mitmachen, Erzählen, Verweilen und um einen Wochenplaner gemeinsam zu gestalten, inkl. Kurzbegleitungen durch die Dauerausstellung um 14.00 und 15.00 Uhr. Eintritt frei.

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn

16.00 Uhr
Petersberger Preziosen
Neujahrskonzert mit dem Salon-Ensemble Petersberg unter der künstlerischen Leitung von Sologeigerin Maria Kapuscinska. Durch das Programm führt Wolfgang Semrau, Literat der kölschen Mundart und Theaterregisseur. Eintritt: € 25 (inkl. Parkgebühren).
Tel. 0 22 23 - 740 (Vvk.)
Petersberg in Königswinter

18.00 Uhr Neujahrskonzert
Volker Hartung & die Junge Philharmonie Köln.
Tel. 0 26 44 - 25 26.
Stadthalle in Linz/Rhein

MONTAG | 2.1.

Nix los? Hier könnte **IHR** Veranstaltungseintrag stehen. Meldungen nehmen wir gerne jeweils bis zum 10. des Vormonats entgegen unter info@rheinkiesel.de

DIENSTAG | 3.1.

11.15 bis 12.15 Uhr
Geschichten von nah und fern
Familienführung bei der die Teilnehmer*innen in die Zeit der Niederlande des 17. Jahrhunderts eintauchen. Beitrag: € 3 zzgl. Museumseintritt.

Linz

| Bild: Stadt Linz



Tipps

Schwungvoll ins neue Jahr starten

Jung, das ist nicht nur ein Attribut des ersten Tages im neuen Jahr. Beim Neujahrskonzert der Stadt Linz trifft dies auch auf das musizierende Ensemble zu. Die Junge Philharmonie Köln unter der Leitung von Volker Hartung zaubert ein Feuerwerk der Klassik-Hits, den schönsten Walzer der Strauß-Dynastie und einfallreicher Kompositionen aus der virtuosens Klassik. Dirigent Volker Hartung verspricht humorvolle, unterhaltsame und unvergessliche Momente zum Beginn des Jahres.

Neujahrskonzert der Stadt Linz
Sonntag, 1. Januar 2023, 18.00 Uhr,
Stadthalle Linz, Strohgasse

Eintritt: € 29

www.shop.landesmuseum-bonn.lvr.de/#/start
LVR LandesMuseum Bonn

19.00 Uhr
New York Gospel Starts
Konzert.
Kreuzkirche in Bonn

MITTWOCH | 4.1.

16.00 Uhr Das Sams
Nach dem Kinderbuchklassiker von Paul Maar. gespielt für Kinder ab 5 Jahren.
Tel. 02222/52550 (Vvk.)
Stadthalle Linz

16.00 bis 16.30 Uhr
Blau-Weißes Wunder
Workshop für Kinder ab 6 Jahren, die eine Keramikachel gestalten; zeitgleich Führung für die Eltern.
Beitrag: € 12 Materialgebühr
www.shop.landesmuseum-bonn.lvr.de/#/start
LVR LandesMuseum Bonn

DONNERSTAG | 5.1.

11.15 bis 12.15 Uhr
Geschichten von nah und fern
Weitere Hinweise s. 3. Januar
LVR LandesMuseum Bonn

FREITAG | 6.1.

11.15 bis 12.15 Uhr
Geschichten von nah und fern
Weitere Hinweise s. 3. Januar
LVR LandesMuseum Bonn

14.00 Uhr Steinofenbrot aus dem „Königswinterer Ofen“
Jahrhundertlang war der Bau von Backöfen ein wichtiger Erwerbszweig in Königswinter. Ablauf: ca. 14.30 Uhr Einschließen der Brote im historischen Backofen. Ca. 15.30 Uhr Ausbacken und Abgabe der Brote, solange der Vorrat reicht. Vorbestellung für maximal zwei Brote ist möglich. Anmeldung erforderlich.
Siebengebirgsmuseum Königswinter

Ausstellungen und Kunst



| Bild: August Macke Haus

August Macke Haus in Bonn | Evarist Adam Weber. Wiederentdeckt.
bis 29. Mai 2023

Ägyptischen Museum der Universität Bonn | Vermenschlichte Zeichen als Schlächter: Singuläre Ikonographie als Spuren sozio-politischer Veränderungen im ägyptischen Niltal des Mittleren Reiches (2. Jahrtausend v. Chr.)

Virtuelle Sonderausstellung. Auch ein virtueller Besuch ist möglich unter: <https://vr-easy.com/tour/horst/200701-ccc/#pano=2>

Arp Museum Bahnhof Rolandseck | Berlinde de Bruyckere
bis 8. Januar 2023

Beethoven-Haus in Bonn | Beethoven und die Kunst der Fuge

In diesem Jahr feiert die Musikwelt ein besonderes Jubiläum: Vor 300 Jahren stellte Johann Sebastian Bach den ersten Teil seines Klavierzyklus „Das Wohltemperierte Klavier“ fertig, der zweite Teil folgte 1740/42. Bach schuf damit ein epochales Werk, das bis heute Interpreten und Komponisten fasziniert und inspiriert. Aus diesem Anlass wird im Rahmen der Ausstellung der Frage nachgegangen, welchen Einfluss Bachs Vorbild auf Beethoven hatte und spürt Beethovens Beschäftigung mit dem komplexen Thema „Fuge“ nach. Neben historischen Publikationen zur Fugenlehre werden Beethoven-Skizzen und eigenhändige Abschriften sowie seine Werkniederschriften der Prometheus-Variationen op. 35, des Rasumowsky-Quartetts op. 53 Nr. 3, der Klaviersonate op. 110 und der Diabelli-Variationen op. 120 gezeigt. „Nur sehr selten sind so viele Beethoven-Manuskripte an einem Ort zu sehen“, so Julia Ronge, Kustodin des Beethoven-Hauses.

bis 29. Januar 2023

Bundeskunsthalle in Bonn | DIE OPER IST TOT – ES LEBE DIE OPER!

Wie kein anderes Genre spricht die Oper unsere Sinne an: In ihr verbinden sich Musik, Gesang, Poesie, bildende Künste, Theater und Tanz zu einem spektakulären Gesamtkunstwerk. Sie lebt von dramatischen Extremen, vom Magischen und Irrationalen. Als Kunstereignis ist sie einmalig und vergänglich. Ausgehend von ihren Anfängen in Italien, wirft unsere Ausstellung kaleidoskopartig Blicke auf Geschichten, die die Oper geschrieben hat. Sie präsentiert die Vielfalt der barocken Spektakel. Und sie erzählt am Beispiel berühmter Opernhäuser wie der Mailänder Scala, der Wiener Hofoper oder der New Yorker Met vom Wachstum und Wandel der Institution im 19. und 20. Jahrhundert.

bis 5. Februar 2023

Fortsetzung auf Seite 19

K R U P P GmbH
Malerfachbetrieb



Malerkunst der besonderen Art

kreative und zeitgemäße Malerarbeiten
im Innen- und Aussenbereich

Handwerkerzentrum 3 - 53579 Erpel / Rh.
Tel.: 02644 / 3740 Fax: 02644 / 7938



Seit
1992 in
Bad
Honnef

**Häusliche Kranken-,
Altenhilfe und Betreuung**

VON MENSCH ZU MENSCH

BIRGIT KOHNEN

Pfannenschuppenweg 52
53604 Bad Honnef

Tel | Fax 0 22 24 - 7 84 09

Mobil 0170 - 1 68 65 97
E-Mail birgit.kohnen@t-online.de
Internet www.birgitkohnen-pflegedienst.de

- individuelle Betreuung & Pflege
- Haushaltshilfen aller Art
- Sterbebegleitungen in häuslicher Umgebung
- Spaziergänge & Beschäftigungstherapien
- Urlaubsvertretung & Verhinderungspflege
- Einkaufsbegleitung & Arztbegleitung
- Nachtdienste | 24-Stunden-Dienste
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Gartenpflege

... und vieles mehr!

**Das individuelle Betreuungsangebot – ganz auf Ihre Wünsche,
Bedürfnisse und Gewohnheiten abgestimmt!**

GIB DIR STOFF.



- Dekorieren • Polstern • Teppich
- Sonnen- und Insektenschutz
- Möbel • Tapeten • Accessoires



KRÜGER
RAUMAUSSTATTER

Königswinterer Str. 693
53227 Bonn
02 28 - 44 39 93

www.KruegerRaum.de

Kölner Str. 139
53840 Troisdorf
0 22 41 - 7 57 21

JUNGES THEATER BONN

Junges Theater Bonn

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
8. Januar um 15.00 Uhr,
9. und 10. Januar um 10.00 Uhr

Ruf der Wölfe
Von Robert Habeck und Andrea Paluch für Zuschauer ab 10 Jahren
Jan ist im Winter im Wald unterwegs, um eine Schnitzeljagd für den Geburtstag seiner kleinen Schwester vorzubereiten, als plötzlich ein Wolf – groß und bedrohlich – vor ihm steht. Die Begegnung ist ein Schock für ihn und am nächsten Tag die Begegnung in aller Munde. Nur seine Mitschülerin Clara lässt sich von seinen Beschreibungen der Begegnung nicht beeindrucken und überzeugt Jan davon, dass Wölfe keineswegs reißende Bestien sind....
Theaterstück über den Umgang mit der Natur und dem Zusammenleben in und mit ihr.
14. Januar um 15.00 und um 18.30 Uhr, 17. Januar um 10.00 Uhr

Aufführungen alle im Kuppelsaal des Thalia in Bonn

Woodwalkers – Carags Verwandlung
Von Katja Brandis für Zuschauer ab 8 Jahren
Dauer: ca. 110 Minuten
Auf den ersten Blick sieht Carag aus wie ein ganz normaler Junge. Doch hinter seinen leuchtenden Augen verbirgt sich ein unglaubliches Geheimnis: Carag ist ein Gestaltwandler. Halb Mensch, halb Berglöwe ist er in der Wildnis der Rocky Mountains aufgewachsen und lebt erst seit Kurzem in der Menschenwelt.
20. Januar um 10.00 und um 18.30 Uhr, 21. Januar um 15.00 und um 18.30 Uhr

Die weiße Rose – die letzten Tage der Sophie Scholl
nach dem Drehbuch von Fred Breinersdorfer
Jens Heuwinkel, Autor und Regisseur aus Berlin, adaptiert und inszeniert für das JTB ein packendes Drama über die letzten Tage im Leben der Sophie Scholl, die sie weitgehend isoliert in Haft und in den Verhören mit dem Kriminalpolizisten Robert

Mohr verbringt. Protokolle und Berichte aus der Zeit liefern die Grundlagen für das Stück, das für Zuschauer ab 13 Jahren empfohlen wird.
Dauer: ca. 60 Minuten.
20. Januar um 10.00 und um 19.30 Uhr im Kuppelsaal im Thalia in Bonn

Geheime Freunde
Nach dem Roman „Der gelbe Vogel“ von Myron Levoy in der Bühnenbearbeitung von Rudolf Herfurtner
Altersempfehlung: ab 12 Jahren.
27. Januar um 10.00 und um 19.30 Uhr

Die Schatzinsel
Von Robert Louis Stevenson für Zuschauer ab 8 Jahren
Aufführungsdauer ca. 80 Minuten. Andreas Lachnit hat die Schatzinsel ganz neu für die Bühne bearbeitet und ein packendes Kammerstück geschaffen, in dem nur zwei Schauspieler die rund 40 verschiedenen Rollen spielen.
27. Januar um 10.00 und um 18.30 Uhr, 28. Januar um 15.00 Uhr
Aufführungen alle im Kuppelsaal des Thalia in Bonn

Urmel aus dem Eis
Inszenierung von Bernard Niemeyer für Zuschauer ab 5 Jahren.
Dauer: ca. 95 Min. mit Pause
Gezeigt werden die spannenden Abenteuer des fröhlichen Urzeitwesens und seiner Freunde auf der Insel Titiwu von Max Kruse.
28. und 29. Januar um 15.00 Uhr

Junges Theater Bonn e.V.
Hermannstr. 50
in Bonn-Beuel
Tel. 02 28 - 46 36 72
www.jt-bonn.de

16.00 bis 17.00 Uhr
Augenlust? Niederländische Stillleben im Detail
Führung am freien Freitag.
Beitrag: € 3 zzgl. Museumseintritt. www.shop.landesmuseum-bonn.lvr.de/#/start
LVR LandesMuseum Bonn

19.30 Uhr Medea 38/Stimmen
Von Dogan Akhanh mit Texten und nach Motiven von Christa Wolf & Euripides & Seneca.
Eintritt: € 9,90 bis 35,20.
Schauspielhaus in Bonn

SAMSTAG | 7.1.

11.15 bis 12.15 Uhr
Geschichten von nah und fern
Weitere Hinweise s. 3. Januar
LVR LandesMuseum Bonn

14.00 Uhr Das Bonner Münster und seine Krippen aus dem 17., 19. und 20. Jahrhundert
Führung. Beitrag: € 5/erm. 2,50.
Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks Bonn.
Anmeldung erforderlich:
Tel. 02 28 - 42 97 91 43.
Treffpunkt: Haupteingang des Münsters am Münsterplatz in Bonn

15.00 Uhr Max Ernst und die Natur als Erfindung
Führung für Erwachsene
Beitrag: Museumseintritt
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn

19.00 Uhr am 7. um 7
Konzert mit Stefan Horz (Cembalo).
Kreuzkirche in Bonn

19.30 Uhr Kurt Weil: Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
Text von Bertolt Brecht, musikalische Leitung Dirk Kaftan.
Eintritt: € 11 bis 62,70.
Opernhaus in Bonn

19.30 Uhr Istanbul
Ein Sezen Aksu Liederabend.
Eintritt: € 9,90 bis 35,20.
Schauspielhaus in Bonn

Ballet4you: Ballett für DICH! in Aegidienberg

Ballettunterricht mit Maud Tolédano, Diplom-Ballettlehrerin aus Paris und Progressing Ballet Technique Certified Coach

SCHNUPPERTAG
mit Voranmeldung
am Sonntag 15. Januar 2023

13.00-13.30 Uhr:
Pre-Ballett 4 bis 6 Jahre
14.00-14.45 Uhr:
Kinder 7 bis 10 Jahre
15.00-15.30 Uhr:
"Die Mins" 3 bis 4 Jahre

Neuf Die Mins ab 3 Jahre
Pre-Ballett ab 4 Jahre
Kinder + Teen
Erwachsene
Hobby-Aktivität
Fortbewegung

Für Anmerkungen von Kinder mit Balletterfahrung, sowie Eltern und Erwachsene, bitte kontaktieren Sie uns um eine Schnupperstunde zu vereinbaren. Danke!

www.ballet4you.de • maud@ballet4you.de • 0160.880.35.72
HK-Fitness Studio, Aegidiusplatz 2, Bad Honnef Aegidienberg

Ausstellungen und Kunst

Haus Bachem in Königswinter | **Dat Deer ens esu un ens esu**

Ausstellung mit Bildern der Künstlerinnen Barbara Baltes und Dr. Ute Lammert.

8. Januar um 12.00 Uhr Vernissage, geöffnet bis 22. Januar mittwochs und freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr, samstags und sonntags von 13.00 bis 17.00 Uhr

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn |

Proberaum: **Geschichte(n) entdecken**

Wie sieht das Museum der Zukunft aus? Und welche Rolle spielen Medien und digitale Angebote bei der Vermittlung von Geschichte? Mit dem Programm "#Proberaum. Geschichte(n) entdecken" gehen die Besucher diesen Fragen nach. Ein Medien- und Digitallabor im Foyer präsentiert innovative mediale Ausstellungserlebnisse.

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn | **U-Bahngalerie Kanzlerzimmer und Kabinettsaal**

Ausstellungsbegleitungen samstags um 13.00 und 14.00 Uhr, sonntags um 13.00 und 14.00 Uhr.

Museum Koenig | **„Glanzlichter 2022“**

Zum 15. Mal zeigt das Museum Koenig Bonn die Siegerbilder des internationalen und größten deutschen Fotowettbewerbs „Glanzlichter der Naturfotografie 2022“.

bis 19. Februar 2023

Haus der FrauenGeschichte - eine neue Ära |

Die Räumlichkeiten in der Wolfstraße 41 in Bonn stehen nicht mehr zur Verfügung, das digitale Bildungs- und Vermittlungsangebot bleibt erhalten. Alle Informationen dazu gibt es hier: <https://hdfg.de/hdfg>

Haus Schlesien in Heisterbacherrott | **0 Freude über Freude**

Krippenausstellung.

bis 2. Februar 2023

Neue Dauerausstellung des Dokumentations- und Informationszentrums

Eichendorffsaal im Haus Schlesien in Heisterbacherrott

Eine schlesische Malerin aus Kattowitz in Breslau und Wiesbaden. Hommage an Gerda Stryi.

bis 1. November 2023

das Museum öffnet am 4. Januar 2023 wieder, die Gastronomie am 11. Januar

Kunstmuseum Bonn | **Max Ernst und die Natur als Erfindung**

bis 22. Januar 2023

Ausgezeichnet #6 Stipendiat:innen der Stiftung Kunstfonds

bis 8. Januar 2023

Raum für fantasievolle Aktionen

bis 31. Januar 2024

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Kunstmuseums Bonn ist an jedem 2. Sonntag im Monat der Eintritt frei!

Fortsetzung auf Seite 21

VERTRAUEN • KOMPETENZ • ZUSAMMENARBEIT



KRANKENPFLEGEDIENST | SOZIALSTATION
ROCKSTEDT

Vertragspartner alle Kassen

- **WIR BILDEN AUS!**
- Linz • Unkel • Bad Honnef
- Königswinter • Bonn

- Kranken- und Altenpflege
- Körperpflege und med. Behandlungspflege
- Pflegeberatung
- Hauswirtschaftliche Hilfen und Betreuungsdienst
- Urlaubsvertretung
- Beratung in Fragen der Pflege
- Qualitätssicherungsbesuche
- Grundpflege
- Wundmanagement

Hauptstraße 11 d
53604 Bad Honnef

Tel. 0 22 24 / 7 60 19

Mobil 0171 / 50 71 981

Email: info@pflagedienst-rockstedt.de

Hausnotruf rund um die Uhr!

Prüfnote MDK: 1,0



Sanitätshaus

Drieschweg 46

53604 Bad Honnef

Telefon (02224) 96 99 66

Telefax (02224) 7 88 35

Reha-Team Dix: Wir bringen Hilfen

*Ihr kompetenter Partner
in Reha-technik und Pflegebedarf*

- Bewegungstrainer
- Gesundheitsschuhe
- Therapiefahräder
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Gehhilfen
- Rollstühle
- Pflegebetten
- Lifter
- Alles zur häuslichen Pflege

+++ Kostenlose Parkplätze direkt am Haus +++

Besondere Böden für besondere Menschen



Alle guten
Wünsche
für 2023



Parkettlegermeister & Restaurator im Parkettlegerhandwerk
Rastenberg 4 · 53227 Bonn-Beuel · Telefon: 0228-46 19 02

E-Mail: info@parkett-preuss.de · www.parkett-preuss.de

GOP Bonn: „Funky Town“

Funk inspiriert Generationen, erreicht die Seele und prägt überall auf der Welt ein urbanes Lebensgefühl. Ob als jazziger Soul-Pop in den USA, als Discosound der 80er oder als Hip-Hop- und House-Music: Funk hat eine Wirkung, die bis in den kleinsten Zeh reicht. Das GOP widmet dem „Funky way of life“ eine pralle Show. Eintritt ab € 39. Die Show kann ergänzt werden um ein 3-gängiges Menü vor der Show im Varietesaal oder dem Dinner-Erlebnis sowie dem Sonntagsbrunch im Restaurant Leander.

GOP Karl-Carstens-Str. 1 in Bonn www.variete.de
Tel. 02 28 - 4 22-41 41

SONNTAG | 8.1.

10.00 bis 16.00 Uhr
Modelleisenbahn & Modellauto Kauf- und Tauschbörse
Veranstaltung der Eisenbahnfreunde Wied Rhein e.V.
Neben Angeboten mit Produkten von vielen namhaften Herstellern ist eine Spielanlage für die Jugend vorhanden.
Eintritt: € 2,50/erm. 1.
Bürgerhaus
Am Kelter 11 in Heister

11.00 Uhr
Nachweihnachtliche Klänge
Jubiläumsausklang des Linzer

Männer Gesangsvereins 1822 e. v., bei dem ein abwechslungsreiches Repertoire von klassischen Chorwerken über aktuelle Hits bis zu „kölschen Tön“ zu Gehör gebracht werden
Vvk. Tourist-Information Linz.
Stadthalle in Linz

11.00 Uhr Max Ernst und die Natur als Erfindung
Führung für Erwachsene.
Beitrag: Museumseintritt.
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn

11.15 bis 13.15 Uhr Waldgeflüster – Was tut sich in den Bäumen von Max Ernst?
Workshop für alle.
Beitrag: € 7/erm. 3,50.
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn

14.30 bis 17.30 Uhr Heimathaus geöffnet
Eintritt frei.
Heimatmuseum in Rheinbreitbach

16.00 Uhr BonnSonara & Friends
Konzert unter der Leitung von Markus Karas.
Münster in Bonn

16.00 Uhr Aufstieg des Barocks
Führung. Beitrag: € 5/erm. 2,50.
Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks Bonn.

Anmeldung erforderlich:
Tel. 02 28 - 42 97 91 43.
Treffpunkt:
Kreuzbergkirche in Bonn

16.00 Uhr Giuseppe Verdi: Ein Maskenball
Musikalische Leitung:
Will Humburg.
Eintritt: € 13,20 bis 73,70.
Opernhaus in Bonn

MONTAG | 9.1.

19.30 Uhr Kirche träumen
Auftritt zur ökumenischen Bibelwoche (bis 13. Januar) bei der täglich ein Text aus der Apostelgeschichte vorgelesen und hinterher zum Gespräch eingeladen wird.
Gemeindehaus neben der Erlöserkirche in Bad Honnef

DIENSTAG | 10.1.

15.00 bis 17.00 Uhr Rentenberatung der DRV
Anmeldung nicht erforderlich.
Rathaus der Stadt Bad Honnef

15.00 bis 17.00 Uhr Werdet Meisterzeichner*innen
Workshop für Kinder ab 6 Jahren. Beitrag: € 4,50.
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn

MITTWOCH | 11.1.

15.00 bis 19.30 Uhr Gelegenheit zur Blutspende
Veranstaltung des DRK.

Kirche träumen

Ökumenische Bibelwoche in Bad Honnef.
9. bis 13. Januar jeweils um 19.30 Uhr Vorstellung eines Textes aus der Apostelgeschichte, anschließend Gelegenheit zum Gespräch.

Gemeindehaus neben der Erlöserkirche in Bad Honnef

Anmeldung erbeten:
www.blutspendedienst-west.de/Bürgerhaus in Heister

16.00 bis 17.30 Uhr Ambio pia
Tandemführung mit der Künstlerin Heike Weber (Preisträgerin des Luise-Straus-Preises des LVR) mit der Gelegenheit zum Gespräch mit der Künstlerin.
Eintritt: € 10/erm. 7.
www.shop.landesmuseum-bonn.lvr.de/#/start
LVR LandesMuseum Bonn

DONNERSTAG | 12.1.

Ab 15.00 Uhr Aktionsnachmittag Kinder- und Jugendreha
Bei Adipositas (Übergewicht).
Infostand: Wie beantrage ich eine Reha? Kreative Angebote, Leckeres und gesundes Kochen (Lehrküche), Sport, Spiel und Spaß. Tel. 0 22 42 / 96 988-0.
www.siegreha.de
Sieg Reha in Hennef
Mittelstr. 1 in Hennef

15.00 bis 18.00 Uhr Smartphone und Tablet für Einsteiger (Android)
In diesem Kurs lernen die Teilnehmer*innen den Umgang mit Ihrem Mobilgerät gründlich und Schritt für Schritt: Grundeinstellungen vornehmen, Telefonieren und SMS, Anrufliste und Adressbuch nutzen; mit der eingebauten Kamera fotografieren und die Bilder übertragen; im Internet surfen, per WLAN, UMTS oder LTE mit dem Internet verbinden – mobil im Internet surfen und mailen – Apps herunterladen und instal-

»Vielseitige & zeitgemäße Haustechnik«
unser Handwerk seit 1925

fuchs
Meisterbetrieb

Elektroinstallation Gasheizungsbau Sanitärinstallation Reparaturdienst

Jürgen Fuchs • Hauptstraße 33 • 53619 Rheinbreitbach • www.fuchs-rheinbreitbach.de
Tel: 0 22 24 / 28 76 • Fax: 0 22 24 / 94 06 99

Ausstellungen und Kunst



| Bild: Siebengebirgsmuseum

Siebengebirgsmuseum Königswinter | „Illusionen – Welt der Dioramen“
bis 16. April 2023

Zwischen Himmel und Erde – Von Klöstern und Kirchen im Rheinland

Eine Ausstellung mit vielen bedeutenden Werken von rheinischen Künstlern, die unterschiedlichste kirchliche Gebäude in den Mittelpunkt ihrer prächtigen Landschaftsbilder rückten. Ausstellung mit vielen bedeutenden Werken von rheinischen Künstlern, die unterschiedlichste kirchliche Gebäude in den Mittelpunkt ihrer prächtigen Landschaftsbilder rückten. Kirchen, Klöster und Kapellen prägten in der Vergangenheit und dominieren auch heute noch vielerorts das kulturlandschaftliche Erscheinungsbild der europäischen Landstriche. Das Rheinland macht dabei keine Ausnahme - auch hier gehören Kirchengebäude mit ihren oft markanten Türmen zu den prägenden Bauten zahlreicher Städte, aber auch kleinerer Orte oder Dörfer. Städtebaulich gesehen war die Kirche oft das Zentrum des Stadtbildes, im Mittelalter befand sich meist der Markt in der Nähe der Kirche. Die Kirche war der Mittelpunkt des städtischen Organismus, die Klöster waren wichtige wirtschaftliche Zentren der Region.

bis 10. April 2023

Foyer im Siebengebirgsmuseum Königswinter |
1700 Jahre jüdische Geschichte im Rheinland
bis 10. April 2023

LandesMuseum Rheinland in Bonn |
Augenlust? Niederländische Stilleben im Detail

Die neue Ausstellung im LVR-LandesMuseum Bonn verschreibt sich dem Konzept einer „slow exhibition“: In 14 Kabinetten präsentiert sie jeweils ein zentrales Stilleben und lädt dazu ein, sowohl die Schönheit der Gemälde zu bewundern als auch die Geschichten ihrer Details zu entdecken.

bis 19. Februar 2023

Heike Weber – Preisträgerin des Luise-Straus-Preises

Die Kölner Künstlerin Heike Weber ist eine Meisterin der Zeichnung. Wer dabei allerdings an Zeichenstift und Papier denkt, liegt bei ihren Arbeiten in der Regel falsch. Oder besser: greift zu kurz. Denn so hervorragend die Künstlerin Zeichenstift und Papier beherrscht, so weit geht sie auch darüber hinaus.

bis 15. Januar 2023

Willy-Brandt-Forum Unkel | Dauerausstellung
Öffnungszeiten: Dienstags bis sonntags von 11.00 bis 17.00 Uhr

Stadtmuseum Bonn geöffnet

TurboOberflächenreinigung




NEU

Intensive Oberflächenreinigung mit unserer kraftvollen Turbo-Saug-scheuermaschine – für versiegelte, geölte und strukturierte Holzfußböden und Terrassen-Dielen im Innen- und Außenbereich.



NEIFER
KREATIVE MALERWERKSTÄTTE

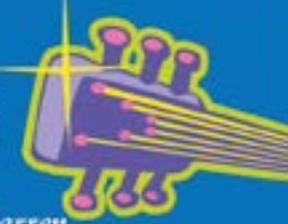
Wir beraten Sie gern:
Malerwerkstätte Neifer GmbH & Co. KG
53560 Vettelschoß · Hauptstr. 29-31
T. 02645 3779 · info@maier-neifer.de
www.farbeerleben.de

Musikhaus COMMERICH

**Fachhandlung
für Gitarren**

*Konzert-, Western-, Kindergitarren
und Ukulelen vor Ort anspielbar*

Frankfurter Str. 23 · 53572 Unkel · Tel. 02224-5697
www.gitarrenhommerich.de




BADBOY

Nils Prodöhl – Kundendiensttechniker

„Ich mache Ihr Problem zu meinem Problem. Seien Sie unbesorgt:
Ich finde die Lösung, mit der Sie voll und ganz zufrieden sein werden!“
Frings ... und es wird gut.



www.frings-gmbh.de
Heizung | Sanitär | Lüftung
Maarweg 67 · 53619 Rheinbreitbach
Telefon: 02224 96 03 20



...und es wird gut!



| Bild: Ballett4you

Aegidienberg



Einfach zauberhaft

Ballettunterricht für Jungen und Mädchen ab 4 Jahre mit Maud Tolédano, Diplom-Ballettlehrerin aus Paris und Progressing Ballet Technique Certified Coach.

Unverbindlicher Schnuppertag

Sonntag 15. Januar 2023 in Bad Honnef-Aegidienberg
 13.00 - 13.30 Uhr Pre-Ballett 4 bis 6 Jahre
 14.00 - 14.45 Uhr Kinder 7 bis 10 Jahre
 15.00 - 15.30 Uhr: „Die Minis“, 3 bis 4 Jahre

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich.

www.ballett4you.de
 E-Mail: maud@ballett4you.de
 Tel. 0160 - 880 35 72
 HK-Fitness Studio Aegidiusplatz 2, Bad Honnef Aegidienberg

lieren – GPS-Navigation und weitere Funktionen nutzen – oder auch abschalten!
 Bitte mitbringen: Smartphone oder Tablet mit Android.
 Bitte keine iPhones/iPads (Apple). Veranstaltung der VHS Siebengebirge. Beitrag: € 61,60.
 Anmeldung erforderlich: Tel. 0 22 44 - 8 89-207.
Konrad-Adenauer-Schule in Bad Honnef

FREITAG | 13.1.

19.30 Uhr Verrückt nach Paris
 Kino im Katharinenhof. Erzählt wird die Geschichte von Hilde, Karl und Philip, die in einem Heim für behinderte Menschen leben. Diese planen heimlich ihre Flucht, die sie nach Köln und später nach Paris führt
Ev. Gemeindehaus/ Katharinenhof in Linz

SAMSTAG | 14.1.

11.15 Uhr Max Ernst und die Natur als Erfindung
 Führung für Erwachsene. Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Bonn, Anmeldung über die VHS notwendig. Beitrag: Museumseintritt.
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn

15.00 Uhr Max Ernst und die Natur als Erfindung
 Führung für Erwachsene. Beitrag: Museumseintritt.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn

18.00 Uhr Konzert für Cello und Klavier
 Es spielt das Klassikensemble Köln.
Haus Bachem Drachenfelsstr. 4 in Königswinter

18.15 Uhr Orgelkonzert
 Miguel Prestia spielt Werke von Dietrich Buxtehude, Jean Francois Dandrieu, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Josef Gabriel Rheinberger. Eintritt frei.
Schlosskirche in Bonn

19.30 Uhr Geistreich
 Ein Konzertereignis mit Melitta Bubalo und anderen
 Eintritt frei, Spenden erbeten. Anmeldung erforderlich: post@melittabubalo.de.
Tonraum Adrianstr. 80 in Bonn-Oberkassel

19.30 Uhr Alberto Franchetti: Asrael
 Eintritt: € 11 bis 62,70.
Opernhaus in Bonn

SONNTAG | 15.1.

11.00 Uhr Agrippina
 Einführungsmatinee. Eintritt: € 8/erm. 5,50.
Foyer des Opernhauses in Bonn

11.15 bis 13.15 Uhr Kunst – Making
 Kick-Off-Veranstaltung.

Lotsenpunkt Königswinter Tal

Initiative des Kirchengemeindeverbandes Königswinter Tal und des Caritasverbandes Rhein-Sieg e. V. Der Lotsenpunkt ist eine offene Anlaufstelle, um Menschen Unterstützung in unterschiedlichsten Lebensfragen und Notlagen anzubieten.

dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und

donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr

im Büchereigebäude Hauptstr. 412 in Königswinter

Beitrag: € 7/erm. 3,50.
Maker Space Kennedyallee 18 in Bonn

11.15 bis 12.15 Uhr Augenlust? Niederländische Stillleben im Detail
 Führung für Erwachsene. Eintritt: € 13/erm. 10,50.
 www.shop.landesmuseum-bonn.lvr.de/#/start
LVR LandesMuseum Bonn

15.00 bis 17.00 Uhr Lebenscafé
 Möglichkeit zum Gespräch in geschützter Atmosphäre. Anmeldung erforderlich: Tel. 0163 - 1 43 92 83. Bitte einen max. 24 Stunden alten negativen Coronatest mitbringen.
Hospizdienst Dollendorfer Str. 46 in Königswinter Oberpleis

17.00 Uhr Geistreich
 Ein Konzertereignis mit Melitta Bubalo und anderen. Eintritt frei, Spenden erbeten. Anmeldung erforderlich: post@melittabubalo.de.
Tonraum Adrianstr. 80 in Bonn-Oberkassel

18.00 Uhr Giuseppe Verdi: Ein Maskenball
 Musikalische Leitung: Will Humburg.
 Eintritt: € 13,20 bis 73,70.
Opernhaus in Bonn

Werber Buchhandlung

Hauptstraße 40 • 53604 Bad Honnef •
 Tel. 0 22 24 / 26 01 • Fax 0 22 24 / 47 00
 E-Mail: info@buchhandlung-werber.de

Seit mehr als 125 Jahren sind wir Ihre Buchhandlung im Herzen der Bad Honnefer Innenstadt. Überzeugen Sie sich jetzt auch vom Angebot in unserem Online-Shop: www.buchhandlung-werber.de

Mehr als 1 Million Titel über Nacht lieferbar - zu uns in die Buchhandlung oder direkt zu Ihnen nach Hause!

Wochenmarkt in Aegidienberg

Angeboten werden u. a.

Honig, Apfelsaft, Schafwolle,
Wollprodukte, Wachstücher,
Rind- und Schafffleisch,
Wurstwaren, Käse, Eier,
Honig, Milch, Öle, Obst, Ge-
müse, Feinkost, Felle/Wolle

donnerstags von
15.00 bis 19.00 Uhr

MONTAG | 16.1.

15.00 Uhr Bingo

Offenes Angebot.

Tel. 0 22 23 - 29 83 60.

AWO-Treff Hauptstr. 109
in Niederdollendorf

20.00 Uhr Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys

Veranstaltung im Rahmen der
Reihe „Quatsch keine Oper!“
Eintritt: € 37,40 bis 49,50.

Opernhaus in Bonn

DIENSTAG | 17.1.

18.00 Uhr

Französisch-Gesprächskreis

Offenes Angebot.

Tel. 0 22 23 - 29 83 60.

AWO-Treff Hauptstr. 109
in Niederdollendorf

20.00 Uhr Giora Feidmann

Konzert (Friendship Tour).

Kreuzkirche in Bonn

MITTWOCH | 18.1.

10.00 Uhr Sitzgymnastik

Tel. 0 22 23 - 29 83 60.

AWO-Treff Hauptstr. 109
in Niederdollendorf

20.00 Uhr Schlachtplatte: Die Jahresendabrechnung 2022

Kabarett mit Robert Griess,
Sebastian Schnory, Jens Hein-

rich Claasen und Kathi Wolf.
Eintritt: € 27,20/erm. 21,90
inkl. Vvk.

Haus der Springmaus in Bonn

DONNERSTAG | 19.1.

14.30 bis 15.15 Uhr

Ich steh an deiner Krippe hier

Öffentliche Führung.

Beitrag: € 3/erm. 1,50.

Anmeldung erforderlich:

Tel. 0 22 44 - 88 62 31.

Haus Schlesien
in Heisterbacherrott

FREITAG | 20.1.

10.00 Uhr Sozialberatung

Offenes Angebot.

Tel. 0 22 23 - 29 83 60.

AWO-Treff Hauptstr. 109
in Niederdollendorf

11.30 bis 14.00 Uhr Kunst-Zeit

Workshop für Erwachsene
zum Experimentieren mit
künstlerischen Techniken.

Beitrag: € 10.

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik
Deutschland in Bonn

14.00 Uhr Steinofenbrot aus dem „Königswinterer Ofen“

Jahrhundertlang war der Bau
von Backöfen ein wichtiger
Erwerbszweig in Königswinter
Ablauf: ca. 14.30 Uhr Einschlei-
ßen der Brote im historischen
Backofen.

Ca. 15.30 Uhr Ausbacken und
Abgabe der Brote, solange der
Vorrat reicht. Vorbestellung für
maximal zwei Brote ist möglich

Anmeldung erforderlich.

Siebengebirgsmuseum
Königswinter

17.00 bis 19.00 Uhr

Trauercafé für Männer

Möglichkeit zum Gespräch in
geschützter Atmosphäre unter
der Leitung geschulter Trauer-
begleiterinnen.

Anmeldung erforderlich:

Tel. 0163 - 1 43 92 83.

Bitte einen max. 24 Stunden
alten negativen Coronatest
mitbringen.

Hospizdienst
Dollendorfer Str. 46
in Königswinter Oberpleis

17.00 Uhr

Blau-Weißes Wunder

Workshop für Erwachsene. Bei-
trag: € 32 - inkl. Glas Rotwein.
und Käse.

www.shop.landesmuseum-
bonn.lvr.de/#/start

LVR LandesMuseum Bonn

19.30 Uhr Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Uraufführung)

Eintritt: € 13,20 bis 41,80.

Anschließend:

Premierenfeier im Foyer.

Schauspielhaus in Bonn

20.00 Uhr Mil Besos

Konzert.

Akustische Songs aus
Spanien und Lateinamerika.
Eintritt frei, Spende erbeten

Kulturzentrum

Altes Rathaus

Königswinterer Str. 720

in Bonn-Oberkassel



Bevor es zu spät ist:

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist am 10. des Vormonats.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Informationen
vollständig sind: Was? Wann (mit Uhrzeit)? Wo?
Anmeldemodalitäten und Preis.

Ihre Information für Ihre
Veranstaltung erbitten wir an:
info@rheinkiesel.de

rheinkiesel
Magazin für Rhein und Siebengebirge

SAMSTAG | 21.1.

15.00 Uhr Max Ernst und die Natur als Erfindung

Führung für Erwachsene.

Beitrag: Museumseintritt.

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik
Deutschland in Bonn

19.30 Uhr

Deep River

Aufführung des Alonzo King
Lines Ballet (San Francisco) im
Rahmen der Reihe „Highlights
des Internationalen Tanzes“.

Eintritt: € 11 bis 51,70.

Opernhaus in Bonn

19.30 Uhr

Henrik Ibsen: Peer Gynt

Eintritt: € 9,90 bis 35,20.

Schauspielhaus in Bonn

Eine gute Elektroplanung spart Geld und
schafft Sicherheit! Wir beraten Sie gern!

Telefon: 0228 - 970 870

Hürter electric

Inh. Sebastian Betten

Meisterbetrieb

HÜRTER electric GmbH

Adrianstr. 78
53227 Bonn
kontakt@huerter-electric-bonn.de

www.huerter-electric-bonn.de

- ▶ Elektroinstallation Wohn- und Gewerbebau
- ▶ Kundendienst
- ▶ EDV-Telekommunikation
- ▶ Antennen- und SAT-Anlagen
- ▶ Verkauf von Hausgeräten

- ▶ Photovoltaikanlagen
- ▶ Ladegeräte
- ▶ für Elektroautos
- ▶ Schaltanlagen
- ▶ Beleuchtungsanlagen



Dinosaurier der Straße

Ach, was ist nur geworden aus den schönen Autos der früheren Zeit, aus Ecken und Kanten, elegant geschwungenen Kurven und vor allem den farbenfrohen Lackierungen? Die meisten Parkplätze heutzutage gleichen Wüsten, schwarze und graue Wagen reihen sich aneinander, kaum noch unterscheidbar. War das jetzt ein BMW oder ein Porsche? Sahen doch fast gleich aus. Und vor allem blockieren die meisten Fahrer dieser Ungetüme mindestens zwei Parkplätze. Die Benzinpreise sind dieses Jahr geradezu explodiert, jedes Kind weiß mittlerweile vom Klimawandel und den endlichen Ölressourcen. Trotzdem fahren so viele klobige Benzinfrisser auf Deutschlands Straßen wie nie zuvor. In manchen Straßen kommen Eigentümer mit ihren Kleinwagen kaum noch aus ihrer Garage, weil gegenüber auf der Straße der Nachbar mit seinem Porsche-SUV dauerparkt – der dummerweise nicht mehr in die für ihn vorgesehene Garage passt, aber man gönnt sich ja sonst nichts! Und im Parkhaus kurvt man vergeblich bis unters Dach auf der Suche nach einem der angeblich verbliebenen 20 freien Parkplätze. Fehlanzeige, zu viele SUVs!

Diese Fahrzeuge – gern gefahren von Familie mit Einzelkind oder sogar Pärchen mit Hund – gleichen den Dinosauriern, zu groß, zu unbeweglich, in Blech und Lack gegossene Dekadenz. Ehrlich gesagt? Ich kann es kaum abwarten, bis die Dinger aussterben!

|| Julia Bidder

SONNTAG | 22.1.

10.30 bis 11.30 Uhr Käpten Knitterbart und seine Bande

Kindermatinée mit dem Trotz Alledem Theater für Zuschauer ab 5 Jahren.
Beitrag: € 10/erm. 6.
www.shop.landesmuseum-bonn.lvr.de/#/start
LVR LandesMuseum Bonn

11.00 Uhr Highlights der Sammlung

Führung für Erwachsene.
Beitrag: Museumseintritt.
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn

11.15 bis 13.15 Uhr Menschen, die ich gerne hab

Workshop für alle.
Beitrag: € 7/erm. 3,50.
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn

11.15 bis 12.15 Uhr Augenlust? Niederländische Stilleben im Detail

Führung für Erwachsene.
Eintritt: € 13/erm. 10,50.
www.shop.landesmuseum-bonn.lvr.de/#/start
LVR LandesMuseum Bonn

11.30 bis 16.00 Uhr Piraten

Kreativworkshop für Kinder.
Eintritt frei.
LVR LandesMuseum Bonn

12.00 bis 13.00 Uhr, 14.30 bis 15.30 und 16.30 bis 17.30 Uhr
Geschichten von nah und fern
Familienführung
Weitere Hinweise s. 3. Januar
LVR LandesMuseum Bonn

12.00 bis 13.30 Uhr, 14.00 bis 15.30 Uhr und 16.00 bis 17.30 Uhr Linien los!

Comic-Workshop für Kinder und Erwachsene.
Eintritt: € 5.
www.shop.landesmuseum-bonn.lvr.de/#/start
LVR LandesMuseum Bonn

14.30 bis 17.30 Uhr Heimathaus geöffnet

Eintritt frei.
Heimatmuseum in Rheinbreitbach

15.30 Uhr Doppelkirche Schwarzrheindorf

Führung.
Beitrag: € 5/erm. 2,50.
Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks Bonn.
Anmeldung erforderlich:
Tel. 02 28 - 42 97 91 43.
Treffpunkt: Doppelkirche in Schwarzrheindorf

18.00 Uhr Deep River

Aufführung des Alonzo King Lines Ballet (San Francisco) im Rahmen der Reihe „Highlights des Inter-nationalen Tanzes“.
Eintritt: € 11 bis 51,70.
Opernhaus in Bonn

18.00 Uhr Lutz Hübner und Sarah Nemitz: Der Haken

Eintritt: € 13,20 bis 41,80.
Schauspielhaus in Bonn

MONTAG | 23.1.

15.00 Uhr Gedächtnistraining

Offenes Angebot.
Tel. 0 22 23 - 29.83.60.
AWO-Treff
Hauptstr. 109
in Niederdollendorf

Der Himmel beginnt direkt am Boden®

Parkett & Parkettmontage
Meisterbetrieb

JOKA®
FACHBERATER

Besuchen Sie uns in unserem neuen Ausstellungsraum. Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.

Wir wünschen ein glückliches neues Jahr!

Rottbitzer Str. 45 | 53604 Bad Honnef (Aegidienberg -Rottbitze)
Tel.: 02224 - 9811330 | E-Mail: info@parkett-ruppel.de | www.parkett-ruppel.de

18.30 Uhr
Politischer Gesprächskreis
 Offenes Angebot.
 Tel. 0 22 23 - 29.83.60.
 AWO-Treff
 Hauptstr. 109
 in Niederdollendorf

20.00 Uhr
Philip Simon:
Zwischenstand 22
 Bonnpremiere.
 Eintritt: € 24/erm. 20
 zzgl. Vvk.
 Pantheon in Bonn

DIENSTAG | 24.1.

15.00 bis 17.00 Uhr
Werdet Meisterzeichner*innen
 Workshop für Kinder
 ab 6 Jahren.
 Beitrag: € 4,50.
 Kunst- und Ausstellungshalle
 der Bundesrepublik
 Deutschland in Bonn

MITTWOCH | 25.1.

10.00 Uhr Sitzgymnastik
 Tel. 0 22 23 - 29.83.60.
 AWO-Treff
 Hauptstr. 109
 in Niederdollendorf

17.30 bis 19.30 Uhr
Druckwerkstatt
 Phantasievolle Aktionen
 für Erwachsene.

Beitrag: € 10.
 Kunst- und Ausstellungshalle
 der Bundesrepublik
 Deutschland in Bonn

18.00 Uhr
Yoga in der Sammlung:
The Art of Yoga
 Kunst- und Ausstellungshalle
 der Bundesrepublik
 Deutschland in Bonn

DONNERSTAG | 26.1.

18.00 Uhr
Spanisch-Gesprächskreis
 Offenes Angebot.
 Tel. 0 22 23 - 29.83.60.
 AWO-Treff
 Hauptstr. 109
 in Niederdollendorf

19.00 Uhr
Hartmut Palmer:
Verrat am Rhein
 Lesung.
 Anmeldung erforderlich:
 Tel. 0 22 24 - 7 79 93 03.
 Willy-Brandt-Forum
 in Unkel

19.30 Uhr
Giuseppe Verdi:
Ein Maskenball
 Musikalische Leitung:
 Will Humburg.
 Eintritt: € 13,20 bis 73,70.
 Opernhaus in Bonn

19.30 Uhr
Lutz Hübner und
Sarah Nemitz:
Der Haken
 Eintritt: € 13,20 bis 41,80.
 Schauspielhaus in Bonn

FREITAG | 27.1.

10.15 bis 11.45 Uhr
Augenlust? Niederländische
Stilleben im Detail
 Führung „Mit dem Baby
 ins Museum“.
 Kunsthistorikerin
 Judith Graefe nimmt Eltern
 und Baby; mit auf einen Rund-
 gang durch die Ausstellung
 Kosten: € 15 € inkl.
 Museumseintritt (Babys
 und Eltern einer Familie).
 www.shop.landesmuseum-
 bonn.lvr.de/#/start
 LVR LandesMuseum in Bonn

11.00 bis 13.00 Uhr
Gedenkveranstaltung
für die Opfer des National-
sozialismus
 Eintritt frei.
 Schauspielhaus in Bonn

17.30 bis 19.00 Uhr
Augenlust? Niederländische
Stilleben im Detail
 Cocktailführung mit Blick auf
 die bekannteste Linie in der
 Natur - dem Horizont.
 Kosten: € 19/erm. € 17,50.

Bad Honnef

Tipp!

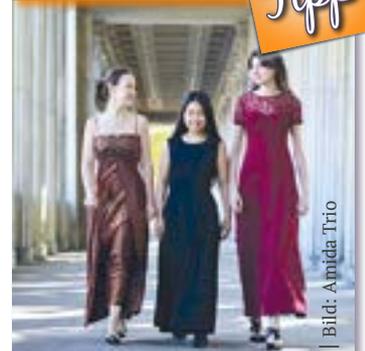


Bild: Amida Trio

„Junge Klassik im Kunstraum Bad Honnef“

Amida-Trio Berlin:
 Kei Kashiwabara (Violine)
 Antonia Mütze (Viola)
 Clara Schmiddek (Violoncello)

Es erklingen Werke von Lud-
 wig van Beethoven, Franz
 Schubert und Dohnanyi

Sonntag, 22. Januar 2023,
17.00 Uhr
Kunstraum Bad Honnef
(Rathausplatz 1)

Eintritt: € 20,
 Vorbestellungen an
 verena.dueren@gmx.de
 oder 0170 - 29 11 65 68.

www.shop.landesmuseum-
 bonn.lvr.de/#/start
 LVR LandesMuseum in Bonn



PFLEGEBERATUNG
 Eugen Hasenbank

**Unabhängige Pflegeberatung im
 Rhein-Sieg-Kreis und Bonn**

Mit mir erhalten Sie ALLE möglichen Pflegeleistungen, die Ihnen zustehen.




Internet: pflegeberatung-hasenbank.de
 Mobil: 0160 51 07 332 • Büro: 02244 87 99 652



BOCKSHECKER
 SCHREINEREI • BESTATTUNGEN

**In guten
 Händen.**

Am Schröterkreuz 5 • Unkel
 0 22 24 - 48 94
 www.derbockshecker.de

Oberkasseler Markt

Immer freitags von
14.00 bis 18.00 Uhr.

Königswinterer Str. 673
in Bonn-Oberkassel

19.30 Uhr

Hans Fallada:

Kleiner Mann – was nun?

Eintritt: € 9,90 bis 35,20.

Schauspielhaus in Bonn

SAMSTAG | 28.1.

10.30 bis ca. 13.30 Uhr

**Von Rhöndorf zum
Großen Breiberg**

Geführte Rundwanderung.

Beitrag: € 10.

Anmeldung erforderlich:

Tel. 0170 - 7 27 77 10

(Barbara von Klass).

Treffpunkt:

Ziepchesplatz

in Rhöndorf

15.00 Uhr

**Räume, Landschaft,
Menschen-Bilder:**

**Ein Streifzug durch
die Sammlung**

Führung für Erwachsene.

Beitrag: Museumseintritt.

Kunst- und Ausstellungshalle

der Bundesrepublik

Deutschland in Bonn

19.00 bis 19.45 Uhr

Was kommt da aus der Wand?

Eine Suche im Licht der (mitge-

brachten) Taschenlampen,
bei der Dinge entdeckt werden,
die im alltäglichen Licht im
Abseits stehen und doch ein
überraschendes Zierrat darstel-
len.

Eintritt frei.

Anmeldung nicht erforderlich.

fuehrung.johbapt@t-online.de

(für Informationen).

Treffpunkt:

Vor dem Nordschiff

an den Priestergräben von

St. Johann Baptist

in Bad Honnef

19.30 Uhr

**Lutz Hübner und
Sarah Nemitz:**

Der Haken

Eintritt: € 13,20 bis 41,80.

Schauspielhaus in Bonn

SONNTAG | 29.1.

11.00 Uhr

Highlights der Sammlung

Führung für Erwachsene.

Beitrag: Museumseintritt.

Kunst- und Ausstellungshalle

der Bundesrepublik

Deutschland in Bonn

11.15 bis 12.15 Uhr

**Augenlust? Niederländische
Stilleben im Detail**

Führung für Erwachsene.

Eintritt: € 13/erm. 10,50.

www.shop.landesmuseum

bonn.lvr.de/#/start

LVR LandesMuseum Bonn

16.00 Uhr **#kreuzrevier**

Familienkonzert

des Ensembles.

Evangelischer Gemeindesaal

in Remagen-Oberwinter

18.00 Uhr

Georg Friedrich Händel:

Agrippina (Premiere)

Inszenierung von Leo Muscato.

Eintritt: € 22 bis 96,80.

Anschl. Premierenfeier.

Opernhaus in Bonn

MONTAG | 30.1.

15.00 Uhr Bingo

Offenes Angebot

Tel. 0 22 23 - 29 83 60.

AWO-Treff

Hauptstr. 109

in Niederdollendorf

20.00 Uhr

EPISCH –

das Montagskonzert

Wolfgang Amadeus Mozart:

Klavierquartett

Gustav Mahler:

Klavierquartett a-Moll

Johannes Brahms:

Klavierquartett Nr. 3 c-moll

Beethoven Haus in Bonn

DIENSTAG | 31.1.

11.00 Uhr

Avner Dorman:

Die Kinder des Sultans

Familienoper unter der

musikalischen Leitung

von Daniel Johannes Mayr.

Eintritt: € 11 bis 28,60.

Opernhaus in Bonn

20.00 Uhr

Jochen Malmsheimer -

Flieg Fisch, lies und

gesunde! oder: Glück,

wo ist Dein Stachel?!

Kabarett.

Was soll nur werden, wenn

selbst Männer altern? Trost

bietet allein die Wissenschaft.

Dies wird an Hand der augen-

fälligen Verbindung zwischen

der ägyptischen und nieder-

sächsischen Kulturgeschichte,

akademisch allerdings höchst

brillant, überdeutlich.

Eintritt: € 22/erm. 18.

Pantheon in Bonn

20.00 Uhr

Best of Harlem Gospel

Für all diejenigen, die sich den

Traum von New York bisher

noch nicht verwirklichen

konnten, bringt Veranstalter

RGV EVENT GmbH einen Teil

von New York einfach nach

Deutschland: Den Gospel aus

Harlem. Unter der Leitung von

Grammy-Preisträger Reverend

Gregory M. Kelly, der bereits mit

Musikgrößen wie Stevie Wonder

und Diana Ross zusammengear-

beitet hat hat sich also ein Chor

firmiert, dessen Namen der ein-

zelnen Sänger sich wie das Who

is Who der aktiven US-Gospel

Szene lesen.

Kleine Beethovenhalle

in Bad Godesberg

Jetzt bei uns

Der neue
Ford Focus.

FORD FOCUS ST-LINE
Body-Styling-Kit, Ford Power-Steering, Doppelpendel-Achsenanlage, sportlich abgestimmtes Fahrwerk

Bei uns für
21.890,-

Ford

Kraftstoffverbrauch (l/100km nach § 2 Nr. 5, 6, 6a Pkw-ENVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus ST-Line: 5,9 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 106 g/km (kombiniert).

Günter Schorn GmbH
Im Kettelfeld 1, 53619 Rheinbreitbach, Telefon 02224/71147, <http://autohaus-schorn.de>

Toll für Privatkunden. Gilt für den Ford Focus ST-Line (LD+Ecobest) Benzinmotor 102 kW (135 PS), 6-Gang Schaltgetriebe, Markt-Steuer-System, inklusive Überfahrungs- und Zulassungskosten.

Veranstaltungsorte



Arithmeum | Lennéstraße 2 | 53113 Bonn | Tel. 02 28 / 73 87 90

Beethoven-Haus | Bonngasse 20, 53111 Bonn, Tel. 02 28 / 9 81 75 - 0

Brückenforum GmbH | Friedrich-Breuer-Straße 17, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 40 00 9-0

Brückenhofmuseum des Heimatvereins Oberdollendorf | Bachstraße 93
53639 Königswinter-Oberdollendorf | Tel. 0 22 23 / 91 26 23

Cura Krankenhaus St Johannes | Schülgenstr. 15 | 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 / 77 2-0

Deutsches Museum Bonn | Ahrstraße 45 | 53175 Bonn-Bad Godesberg
Tel. 02 28 / 30 22 52

Ernst-Moritz-Arndt-Haus | Adenauerallee 79 | 53111 Bonn | Tel. 02 28 / 24 14 35

Feuerschlößchen | Rommersdorfer Straße 78 | 53604 Bad Honnef | Tel. 0 22 24 - 7 50 11

Frauenmuseum Bonn
Im Krautfeld 10 | 53111 Bonn | Tel. 02 28 / 69 13 44

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland | Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn | Tel. 02 28 / 91 65-0

Haus SCHLESIE | Dollendorfer Str. 412 | 53639 Königswinter-Heisterbacherrot
Tel. 0 22 44 / 886-231 | www.hausschlesien.de

Heimatmuseum Rheinbreitbach | Hauptstraße 29 | 53619 Rheinbreitbach

Junges Theater | Hermannstraße 50 | 53225 Bonn-Beuel | Tel. 02 28 / 46 36 72

Kath. Familienbildungsstätte | Historisches Rathaus, Am Markt 14,
53545 Linz | Tel. 0 26 44/41 63

Kath. Pfarrheim St. Johann Baptist | Bergstraße 1 | 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 / 93 15 64

KLIO Zeitgenössische und historische Kunst Linz am Rhein e.V., | Markt 9 | 53545 Linz

Kunstmuseum Bonn | Friedrich-Ebert-Allee 2 | 53113 Bonn | Tel. 02 28 / 77 62 6 - 0

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
Friedrich-Ebert-Allee 4 | 53113 Bonn | Tel. 02 28 / 91 71-0

Kurhaus Bad Honnef | Hauptstraße 28 | 53604 Bad Honnef

LVR-Freilichtmuseum Kommern | Auf dem Kahlenbusch | 53894 Kommern
Tel. 0 24 43 / 99 80-0 | Fax 0 24 43 / 99 801 33 | E-Mail: kommern@lvr.de

Mineralogisches Museum | Poppelsdorfer Schloß | 53115 Bonn | Tel. 02 28 / 73 27 61

Museum Koenig | Adenauerallee 160 | 53113 Bonn | Tel. 02 28 / 91 22-0

Obere Burg | Schulstraße 7a | 53619 Rheinbreitbach

Oper Bonn | Opernkasse und Abonnentenbüro
Am Boeselagerhof 1 | 53111 Bonn | Tel. 02 28 / 77 80 00

Pantheon | Siegburger Str. 42 | 53229 Bonn | Tel. 0228/21 25 21

Römerwelt am Caput Limitis | Arienheller 1 | 56598 Rheinbrohl
Tel. 0 26 35 / 92 18 66

Schauspielhaus Bonn Theaterplatz | 53175 Bonn-Bad Godesberg

Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter | Kellerstraße 16
53639 Königswinter | Tel. 0 22 23 / 37 03

Stadthalle Linz | Strohgasse 13 | 53545 Linz am Rhein | Tel. 0 26 44 / 25 26

StadtMuseum | Franziskanerstraße 9 | I. und II. OG | 53113 Bonn
Tel. 0228 / 77 28 77 (Kasse und Information)

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus | Konrad-Adenauer-Straße 8 c
53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24 / 92 13 02

Theater Marabu | Theaterwerkstatt in der Brotfabrik | Kreuzstraße 16
53225 Bonn-Beuel | Tel. 02 28 / 43 39 75 9

VVS Naturpark Siebengebirge | Löwenburgstr. 2 | 53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 / 90 94 94

Willy-Brandt-Forum Unkel | Willy-Brandt-Platz 5, 53572 Unkel
Tel. 0 22 24 / 9 84 07 40

Word Conference Center Bonn (WCCB) | Platz der Vereinten Nationen 2
53113 Bonn | Tel. 02 28 / 92 67-0

IMPRESSUM



Titelbild:
Bild: Oliver Bremm

Erscheinungsweise
monatlich
jeweils zum Monatsbeginn

Redaktionsschluss
10. des Vormonats

Anzeigenschluss
15. des Vormonats

Verteilte Auflage
10.000 Exemplare

Herausgeber
Verlag, Vertrieb und
Anzeigenverwaltung
Quartett-Verlag
Alleininhaber: Erwin Bidder
Im Sand 56
53619 Rheinbreitbach
Tel. 0 22 24 - 7 64 82
Fax 0 22 24 - 90 02 92
E-Mail: info@rheinkiesel.de

Redaktion
Julia Bidder (verantwortlich),
Erwin Bidder
RA Christof Ankele
Margitta Blinde
Paulus Hinz
Ulrich Sander

Gestaltung
Werbeatelier Bad Honnef
Claudia Häßler
Bismarckstraße 20
53604 Bad Honnef
www.werbeatelier-bad-honnef.de

Illustrationen
Urhebervermerk am jeweiligen
Motiv, Rest Quartett-Verlag.

Anzeigen
Erwin Bidder (Verlag)
Tel. 0 22 24 - 7 64 82

Druck
DCM Druckcenter
Meckenheim GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 13
53340 Meckenheim
www.druckcenter.de

Internet
www.rheinkiesel.de
Ansgar Federhen (info@rhein-net.de)

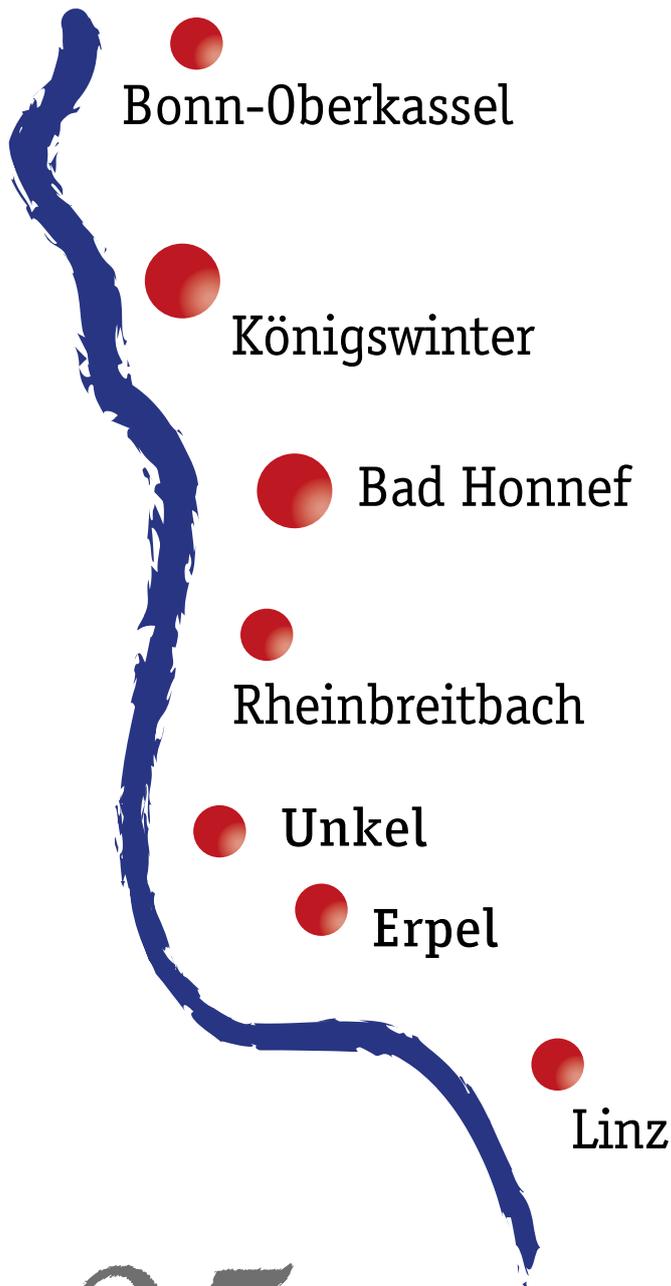


Der Schlusstermin
für gewerbliche Inserate

in der kommenden
Februar-Ausgabe ist
am 17. Januar 2023.

Hier inserieren

bringt seit 25 Jahren Gewinn



Bonn-Oberkassel

Königswinter

Bad Honnef

Rheinbreitbach

Unkel

Erpel

Linz

7 auf einen Streich

Mit nur einem Werbeträger erreichen Sie die über 100.000 Einwohner des Siebengebirgsraumes.

Seit einem Vierteljahrhundert informiert die farbige Regionalillustrierte *rheinkiesel* Monat für Monat in einer **Auflage von 10.000 Exemplaren** eine anspruchsvolle, überdurchschnittlich kaufkräftige Leserschaft. Vier Wochen lang wirbt Ihr Inserat in einem niveauvollen, redaktionell und optisch ungewöhnlich ansprechenden Objekt. Dafür sorgt unter anderem unser informativer Veranstaltungskalender mit zahlreichen Empfehlungen für unsere Region.



Wir bieten Sonderkonditionen für Existenzgründer! Sprechen Sie uns an.

Quartett-Verlag

Erwin Bidder | Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach | **Telefon 0 22 24 - 7 64 82**
info@rheinkiesel.de | www.rheinkiesel.de

25 Jahre
rheinkiesel
Magazin für Rhein und Siebengebirge